

DER GEMEINDEBOTE

Amts- und
Mitteilungsblatt
der Gemeinde Wannweil



WANNWEIL

Jahresrückblick 2004

Sonderausgabe Jahresrückblick 2004

Januar

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31

Februar

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28 29

März

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31

April

Spatenstich
Gemeinde-
pflegehaus

Mai

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31

Juni

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30

Juli

Partnerschafts-
wochenende
16.-18. Juli

August

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31

September

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30

Oktober

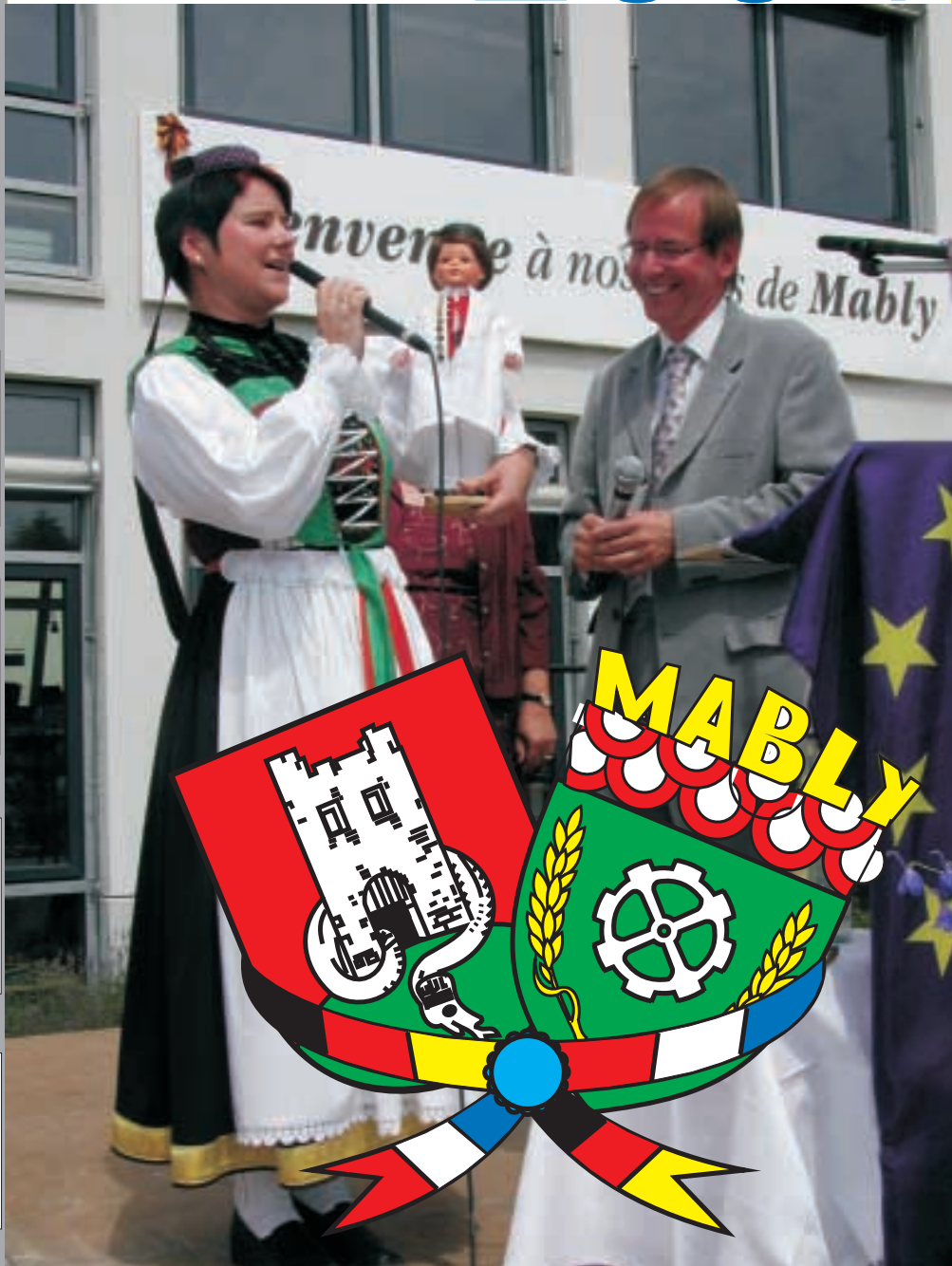
1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31

November

1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30

Dezember

Richtfest
Gemeinde-
pflegehaus



Richtfest Gemeindepflegehaus



Boris Stefanek von der Zimmerei Bohnet aus Mötzingen umschreibt mit seinem Richtspruch Sinn und Zweck des neuen Gebäudes: die Sorge einer intakten Gesellschaft um den würdigen Lebensabend unserer älteren Mitbürger sowie die Hoffnung auf ein freundliches Wohnen mit dem Wunsch, dass im Haus die Sonne scheint. Der Tradition entsprechend leert der Zimmermeister ein Glas auf die guten Wünsche, um es danach am Bau zersplittern zu lassen.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Gemeinde Wannweil
Redaktion:	Volker Steinmaier
Gestaltung:	Volker Steinmaier
Druck:	Verlag O. Nussbaum, Dußlingen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten den Jahresrückblick über das Jahr 2004 in Händen: War es ein gutes Jahr? War es ein schlechtes Jahr? Eine Frage, die jeder wohl anders beantworten wird.

Für unsere Gemeinde war das Jahr 2004 ein gutes Jahr. Mit dem Bau des Gemeindepflegehauses konnte begonnen werden und nach dem Spatenstich im Frühjahr kam das Vorhaben zügig voran. Wir freuen uns schon auf die Einweihung im Spätsommer dieses Jahres und sind zufrieden, dass wir mit dem Bau- und Betriebsträger, den Zieglerischen Anstalten, einen erfahrenen und kompetenten Partner gefunden haben.

Mehrere Planungen, wie der Bau der Betreuten Wohnungen und die umfassende Sanierung des Gemeindehauses, konnten vorangetrieben werden. Die Betreute Wohnanlage mit 15 Wohnungen wird als Bau-träger von der Wüstenrot Städtebau gebaut und derzeit an interessierte Investoren veräußert. Für das Gemeindehaus gelang dem Büro Otto + Hüfftlein-Otto ein imposanter Entwurf und Gemeinderat und Verwaltung freut sich auf die Realisierung in diesem Jahr und auf viele Veranstaltungen im sanierten Gebäude ab 2006.

Die Gemeinderatswahlen im Jahr 2004 brachten nur geringe Veränderungen. In der Verpflichtungssitzung im September durfte Frau Rösch Herrn Joos für die Freie Liste und Frau Rist für die Alternative Liste neu im Rat begrüßen.

Mit Stolz dürfen wir auf die gelungene Partnerschaftsfeier mit der Gemeinde Mably, der anschließenden Festwoche und das Dorffest blicken. Über 100 Gäste konnten mühelos in Gastfamilien untergebracht werden und Dank dem großen Engagement des Partnerschaftskomitees und unserer Vereine, sowie der Uhlandschule, dürfen wir auf wirklich schöne Festtage zurückblicken. Allen Beteiligten, den Gastfamilien und insbesondere dem Partnerschaftskomitee mein herzliches Dankeschön.

Wir immer liegen Freud und Leid nahe beieinander und zum Jahresende mussten wir alle tief betroffen Abschied von Hans-Joachim Mann nehmen. Eine mit großer Vorfreude geplante und lang ersehnte Reise in die USA mit seiner Familie wurde für ihn zu einer Reise in die Ewigkeit. Die Gemeinde Wannweil trauert um einen über Jahrzehnte hinweg engagierten Gemeinderatskollegen und den dienstältesten Gemein-derat überhaupt. Für sein großes Engagement hat Hans-Joachim Mann viele Auszeichnungen erhalten, u.a. das Bundesverdienstkreuz.

Das große Engagement unserer Vereine, Organisationen und unserer Kirchengemeinden fügte sich auch im vergangenen Jahr zu einem spannungsvollen, abwechslungsreichen Ganzen zusammen. Gemeinsam dürfen wir auf viele, viele Veranstaltungen zurückblicken.

Ich hoffe und wünsche mir, dass Sie beim Lesen an viele frohe Augenblicke im vergangenen Jahr erinnert werden. Für das Jahr 2005 wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute, vor allen Dingen persönliches Wohlergehen.

Gleichzeitig möchte ich mich bei allen Verantwortlichen unserer Vereine und Organisationen für den vielfältigen Veranstaltungskalender 2005 bedanken und freue mich schon heute auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Bürgermeisterin

in Daten und Fakten über die Entwicklung

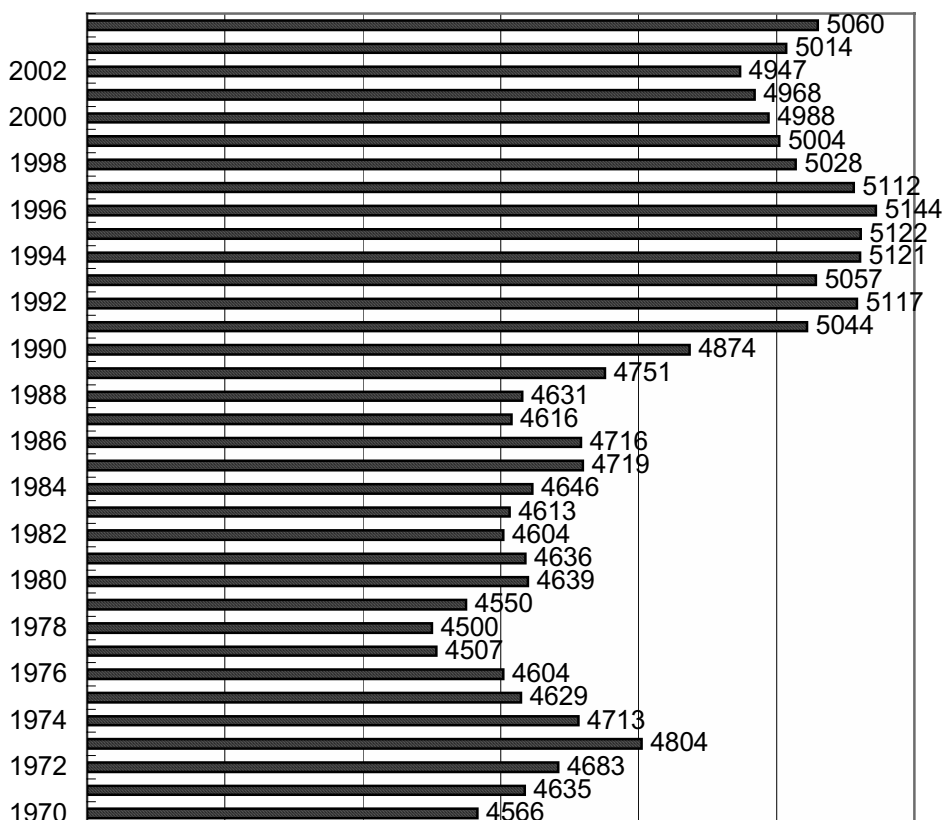
der Gemeinde Wannweil im Jahr 2004

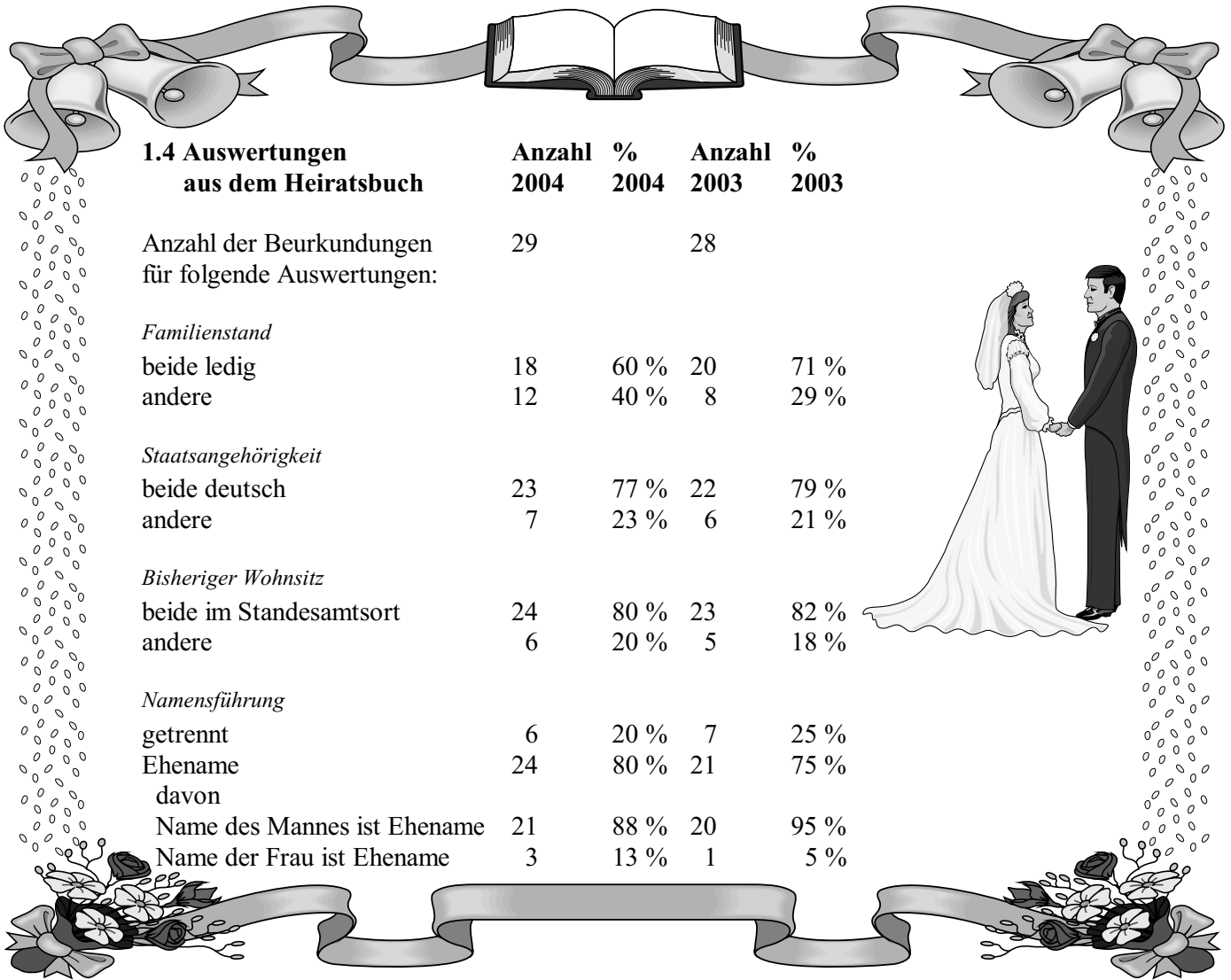
der Gemeinde Wannweil im Jahr 2004

Einblick **Einblick**

1. Bevölkerungsbewegung

1.1 Einwohnerentwicklung 2003-2004	2004	Vorjahr	1.2 Ausländer 2003-2004	2004	Vorjahr
Einwohner am 01.01.	5014	4947	Gesamtzahl am 01.01.	521	523
Einwohner am 31.12.	5060	5014	Gesamtzahl am 31.12.	533	521
Differenz	+ 46	+ 67	Differenz	+ 12	- 2
Zunahme/Abnahme in %	+ 0,92	+ 1,35	Zunahme/Abnahme in %	+ 2,30	- 0,38
			Anteil a. d. Gesamtbevölkerung	10,53	10,39

1.3 Einwohnerentwicklung 1970 – 2004



**1.4 Auswertungen
aus dem Heiratsbuch**

	Anzahl 2004	% 2004	Anzahl 2003	% 2003
Anzahl der Beurkundungen für folgende Auswertungen:	29		28	
<i>Familienstand</i>				
beide ledig	18	60 %	20	71 %
andere	12	40 %	8	29 %
<i>Staatsangehörigkeit</i>				
beide deutsch	23	77 %	22	79 %
andere	7	23 %	6	21 %
<i>Bisheriger Wohnsitz</i>				
beide im Standesamtsort	24	80 %	23	82 %
andere	6	20 %	5	18 %
<i>Namensführung</i>				
getrennt	6	20 %	7	25 %
Ehename	24	80 %	21	75 %
davon				
Name des Mannes ist Ehename	21	88 %	20	95 %
Name der Frau ist Ehename	3	13 %	1	5 %

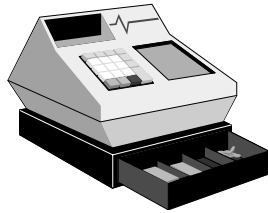
1.5 Personenstandsfälle 2003-2004	2004	Vorjahr
Geburten	47	54
Sterbefälle	47	45
Eheschließungen	37	36

2. Bauentwicklung	2004	Vorjahr
Neubauten / Garagen	25	31
Umbauten	5	12
Andere Bauvorhaben	7	4
Baugesuche insgesamt	37	47



3. Entwicklung der Gewerbebetriebe	2004	Vorjahr
Anzahl	325	297

4. Die Gemeindefinanzen



	Planansatz 2004	Ergebnis 2003
	Euro	Euro
Volumen des Verwaltungshaushalts	7.174.450	6.842.502,29
Volumen des Vermögenshaushalts (Investitionen u.a.)	2.194.050	1.174.438,32
Gesamtes Finanzvolumen der Gemeinde	9.368.500	8.016.940,61
Schuldenstand am 31.12.	562.340	592.968
Schuldenstand pro Einwohner (5.024))	112	118
Zum Vergleich:		
Landesdurchschnitt der Schulden in Gemeinden mit 5.000-10.000 Einwohnern		561,00
Voraussichtlicher Rücklagenstand am 31.12	1.397.000	335.121



5. Kommunale Bauvorhaben

Folgende Projekte konnten im vergangenen Jahr begonnen, weitergeführt oder beendet werden:

5.1 Hochbau

- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen/Ortskernsanierung (Sanierungsförderung Degerschlachter Str. 7)
- Vorbereitung Pflegeheim/Betreute Altenwohnanlage
- Umbau und Sanierung Gemeindehaus (Planung)

5.2 Straßenbau

- Ausbau Einfahrtstraße/Ochsengässle
- Ausbau Robert-Bosch-Straße/Waldrandstraße

5.3 Abwasserbeseitigung

- Investitionsumlage an den Abwasserzweckverband
- Kanalisation Einfahrtstraße/Ochsengässle
- Kanalisation Robert-Bosch-Straße/Waldrandstraße

5.4 Sportstätten

- Sanierung des Sportplatzes

5.5 Wasserbau/Hochwasserschutz

- Ausbau Klingwiesenbach
- Sanierung Ebbach im Bereich Schloßstrasse (Planung)
- Umbau Waldrandbächle

5.6 Sonstige investive Ausgaben

- Grunderwerb
- Anschaffungen für die Uhlandschule und die Feuerwehr
- Geräte für den Bauhof
- Investitionszuschüsse an Vereine

6. Zukunftsaufgaben

- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen/Ortskernsanierung
- Umbau und Sanierung des Gemeindehauses
- Schaffung eines Pflegeheims und Betreutes Wohnen
- Sanierung des Entwässerungsnetzes in Zusammenhang mit der Eigenkontrollverordnung
- Sanierung von Gemeindestraßen

Anmerkung: Die vorgenannte Reihenfolge bedeutet keine Wertung bezüglich der Priorität.

7. Die Arbeit des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

Der Gemeinderat tagte 2004 in 14 Sitzungen, dabei wurden insgesamt 156 Tagesordnungspunkte behandelt. Der Technische Ausschuss hatte insgesamt 15 Sitzungen. Er erledigte dabei insgesamt 74 Tagesordnungspunkte. Der Verwaltungsausschuss behandelte in 5 Sitzung insgesamt 6 Tagesordnungspunkt.

8. Die Arbeit der Volkshochschule Wannweil

Die folgenden Angaben gelten für das Frühjahr / Sommer-Semester 2004 und für das Herbst / Winter-Semester 2004 / 05, d.h. für die Zeit vom 01.02.2004 bis 31.01.2005.

	Frühjahr/Sommer 04	Herbst/Winter 04	Insgesamt
Angebote Kurse	63	64	127
Durchgeführte Kurse	52	51	103
Unterrichtseinheiten	882	742	1.624
Teilnehmer	503	517	1.020

9. Die Arbeit der Gemeindebücherei

11.796 Bücher und andere Medien stehen 11 Stunden in der Woche zur Auswahl!

Im Jahr 2004 wurden insgesamt 54.448 Medien entliehen.



Entleihungen (Jahresstatistik)

	2 0 0 4	2 0 0 3
Gesamt:	54.448	55.286
Davon		
Sachbücher für Erwachsene	5.247	5.622
Schöne Literatur für Erwachsene (Romane)	8.306	7.896
Kinderbücher	23.837	23.923
Spiele	1.205	1.138
AV-Medien	11.411	12.136
CD-ROM's	2.149	2.351
Zeitschriften	2.293	2.220



AKTIVE BENUTZER IM BERICHTSJAHR:

Im Jahr 2004 fanden 140 neue Leser den Weg in die Bücherei.

	2 0 0 4	2 0 0 3
<u>Medienbestand</u> insgesamt	11.796	11.810
davon:		
Sachbücher	2.039	1.989
Schöne Literatur (Romane)	2.330	2.335
Kinder-Jugendbücher	5.117	5.158
Spiele	162	141
AV-Medien	1.339	1.307
CD-ROM's	248	233
Zeitschriften	561	647

VERANSTALTUNGSARBEIT DER BÜCHEREI

Insgesamt 2.062 Erwachsene und Kinder nutzten das vielfältige Veranstaltungsangebot der Bücherei:

<u>Zahl der Kinderveranstaltungen</u>	15	19
z.B. „Komm und höre die Geschichte...“, Autorenlesungen (B. Schärr, A. Bröger), Ferienprogramm, Kindertheater (Chr. Altmann, A. Oswald)		
<u>Zahl der Veranstaltungen für Erwachsene</u>	15	14
z.B. Musik „Schellack“, Theater „Uli Böttcher“, Comedy „Helge und das Udo“, Autor Anselm Grün, Bücherneuvorstellungen, Literaturabende, Adventskalendervorlesegeschichten, Ausstellungen („Jutta Bauer“-Illustrationen, „Schlangen“, „Adventskalender-Bilder der 3. Klasse“)		
<u>Teilnehmer</u>		
Kinder	857	692
Erwachsene	1.205	411
Gesamt	2.062	1.103

10. Serverstatistiken 2004 für www.wannweil.de

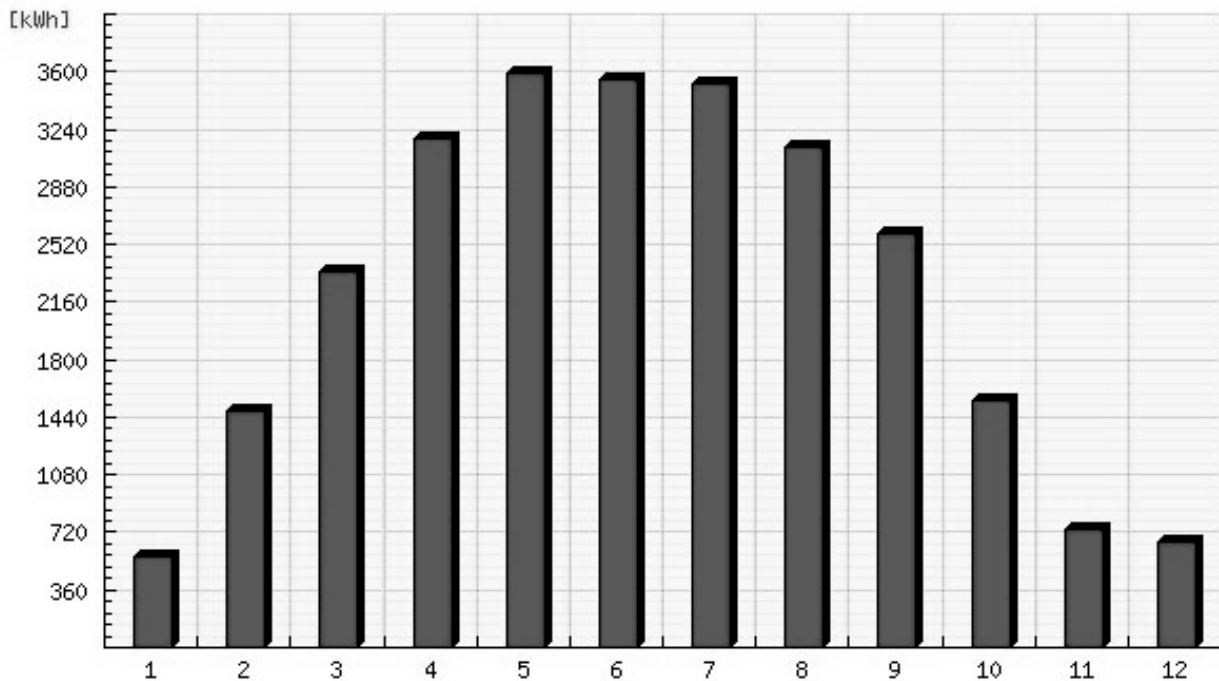
(in dieser Statistik sind die Zugriffe auf das Gewerbeportal www.wannweil4u.de bzw. www.einkaufen-in-wannweil.de und auf den Solarserver www.wannweil.de/solarserver nicht enthalten)

Monatssummen www.wannweil.de										
Monat	Tagesdurchschnitt				Monatsdurchschnitt					
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
Januar 2004	2958	2105	1099	315	4289	772117	9785	34083	65275	91698
Februar 2004	2775	1946	968	263	3756	697532	7636	28083	56434	80475
März 2004	2777	1970	1022	315	3961	679854	9788	31682	61086	86087
April 2004	2849	2058	1040	272	3529	698116	8187	31225	61759	85488
Mai 2004	2589	1890	890	200	3331	639799	6228	27613	58600	80262
Juni 2004	3704	2424	1350	253	3850	760678	7606	40523	72742	111136
Juli 2004	3188	2200	1208	230	3592	811729	7139	37451	68214	98833
August 2004	2445	1823	1035	245	3144	830539	7605	32099	56515	75819
September 2004	3060	2226	1177	217	3500	741071	6518	35310	66784	91801
Oktober 2004	2983	2073	1130	250	3717	784263	7752	35049	64275	92490
November 2004	3675	2647	1307	267	4237	925786	8034	39219	79433	110262
Dezember 2004	3962	2750	1468	328	4934	1059304	10187	45538	85280	122845
Summen					45840	9400788	96465	417875	796397	1127196
Tages- bzw. Monatsdurchschnitt	3080	2176	1141	263	3820	783399	8039	34823	66366	93933

Die hohen Zugriffszahlen bestätigen, dass das kommunale Internet-Portal in der Bevölkerung ankommt. So werden derzeit täglich im Durchschnitt 1.141 Seiten (Pages) abgerufen (417.875 Seiten pro Jahr). Täglich nutzen durchschnittlich 263 Personen (96.465 Besucher/Jahr) den Online-Service der Gemeinde (Visits).

11. Solaranlage auf dem Dach der Uhlandschule

hier: Auswertungen des Solarservers für die Monate 01/2004 bis 12/2004

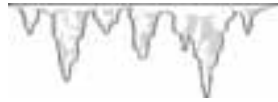


	Jahreswerte 2004	Einheit	Gesamtwerte 08/2002-01/2005	Einheit
Energie	26876	kWh	64006	kWh
spez. Energie	969,6	kWh/kWp	2309	kWh/kWp
Nennleistung:	27,7	kWp		
erwirtschafteter Betrag	12927	Euro	30787	Euro

Rückblick 2004



Rückblick 2004



Januar

Seit 1. Januar ist der **Polizeiposten Wannweil geschlossen**. Die polizeiliche Betreuung der Gemeinde Wannweil wird dem Polizeiposten Betzingen übertragen. Polizeioberkommissar Bernhard Scheck bleibt den Wannweilern jedoch als bekannter Ansprechpartner jeden Dienstagnachmittag im Rathaus erhalten.

Wer sich für Eisenbahnen interessiert, kann noch bis zum 11. Januar die Ausstellung der "**Eisenbahngeschichte** in unserer Region" im Rathaus besuchen. Neben interessanten Exponaten wie beispielsweise dem originalen Bremszahnrad der Zahnradlokomotive, die von 1923 bis 1962 zwischen Honau und der Station Lichtenstein verkehrte, wird auch die Geschichte des Wannweiler Bahnhofs dokumentiert.



Ausstellung Eisenbahngeschichte: Dampfzug im Echaztal im Januar 1985

Kontrovers diskutiert werden Sinn und praktische Handhabung der **Praxisgebühr**. Ärzte und Patienten sind wenig begeistert über die

pro Quartal zu entrichtenden 10 €. Das Gesundheitsministerium dagegen hofft auf sinkende Kosten. Der höhere Verwaltungsaufwand, längere Wartezeiten und die zusätzlichen Kosten bescheiden dem "Krankenschein der besonderen Art" jedoch keinen guten Einstand.

Auch in diesem Jahr sammelt die Jugendfeuerwehr Wannweil für einen kleinen Unkostenbeitrag die **Weihnachtsbäume** ein, die jetzt ihren Dienst getan haben.

Am 17. Januar beweisen die **Theaterfreunde aus Willmandingen** im Gemeindehaus komödiantisches Talent. Als Gast des Sportvereins kann man dem in schwäbischer Mundart dargebotenen Schwank in drei Akten folgen.



Theaterabend beim Sportverein

Die durch den Förderverein der Uhlandschule angeregten **Selbstverteidigungskurse** finden großen Anklang bei Kindern und Eltern. Bei den Kursen (die erste der drei Staffeln begann im Dezember 2003) geht es nicht nur um Verteidigung, sondern auch um den Umgang mit der eigenen Aggressivität. Auch das Wehren mit Worten ist den beiden Kursleitern Helga und Richard Germann wichtig. Schon dass die Kinder "sich mit dem Thema auseinander gesetzt haben, gibt ihnen Sicherheit".

Der 17. Januar ist für die **Freiwillige Feuerwehr Wannweil** ein ereignisreicher Tag.

Während der **Jahreshauptversammlung** wird eine neue Führung gewählt, da Kommandant Jürgen Ringel und Stellvertreter Jochen Buntz nach zwei erfolgreichen Amtsperioden auf eigenen Wunsch ihren Rücktritt eingereicht haben. Als neuer Kommandant werden Andreas Aichele und als dessen Stellvertreter Jugendfeuerwehrwart Lars Kleeblatt gewählt. Aichele dankt der Mannschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und Bürgermeisterin Rösch für Ihren Einsatz als Wahlleiterin.

Am 22. Januar findet die erste Sitzung des Gemeinderats im Jahre 2004 statt. Bei der **Etatdiskussion** am 22. Januar wird über 17 Anträge der Fraktionen im Gemeinderat beraten und abgestimmt. Mit einem Gesamtvolumen von 8,3 Millionen € haben sich die Eckdaten des Haushalts nicht allzu sehr verändert. 7,2 Millionen € werden für den Verwaltungshaushalt und 1,1 Millionen € für den Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt.

"Sie haben einen kleinen, aber feinen **Wald**" attestiert Forsteinrichtungsmann Götz von Bülow den Wannweiler Gemeinderäten, als er ihnen vorstellt, was in den nächsten zehn Jahren im Gemeindewald so alles passieren soll. Im vierten Jahr nach dem Orkan "Lothar" sei noch eine vermehrte Menge an Schadholz aufzuarbeiten gewesen, so dass der geplante Holzeinschlag auch im vergangenen Jahr weniger vorangetrieben werden konnte. Der Orkan knickte an Weihnachten 1999 vor allem die Nadelbäume. Hatte Nadelholz im Jahr 1996 noch einen Anteil von 31 Prozent am Wannweiler Wald, so sind es heute nur noch 19 Prozent; der Laubholzanteil ist, von den Forstleuten durchaus gern gesehen, im gleichen Zeitraum von 68 auf 81 Prozent gestiegen. Revierförster Schneider hebt hervor, dass der Wald nicht einfach nur abgeholzt wird, sondern vor allem "unter Berücksichtigung des Prinzips der Nachhaltigkeit" gepflegt wird.



Februar

Auf den Schalter drücken und das Licht geht an. Fertig. Doch woher kommt der Strom? Und wie wird der produziert? Und was steckt eigentlich hinter dem Begriff Energie? Wer nicht gut in der Schule oder schon früher bei der Sendung mit der Maus aufgepasst hat, kann mit Hilfe des **Energie-Erlebnis-Pfades** im Rathaus vom 1. bis 6. Februar erfahren, was sich hinter dem weitreichenden Begriff so alles verbirgt. Ein wichtiges Ziel der Wanderausstellung nennt Bürgermeisterin Anette Rösch am Sonntag bei der Eröffnung gleich vorab: "Mit Energie sparsam umgehen und sich bewusst für Energiearten entscheiden." Der Strom komme eben nicht nur so aus der Steckdose.



Bürgermeisterin Anette Rösch sowie einige Mitglieder des Arbeitskreises Energie (v.l.n.r Manfred Wolfer, Ralf Knop, Gerd Bischoff und Erhard Grundler)

Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins: Am 7. Februar werden zwei bedeutende Beschlüsse für die Vereinsmitglieder gefasst. Zum einen ist es aufgrund der steigenden Zahl der pflegebedürftigen Mitglieder notwendig, die Obergrenze der Nachlässe für pflegerische Leistungen von 75 € auf 50 € zu senken. Zum anderen wird eine Altersstaffelung für Mitgliedsbeiträge ab dem 1. März beschlossen, wobei Mitglieder im Pflegeheim künftig von der Beitragszahlung ausgeschlossen sind.

Auf der **Jahreshauptversammlung des Musikvereins** am 7. Februar wird ein Teil der Vorstandschaft neu gewählt. Bernd Märkle wird als alter und neuer Vorsitzender im Amt einstimmig bestätigt. Als Kassier wird Walter Schmid gewählt und außerplanmäßig als neue Schriftführerin für ein Jahr Nicole Turro. Jugendleiter bleiben Wolfgang Fleischmann und Annabelle Kreß.

Jahreshauptversammlung der Eintracht-Chöre am 7. Februar. Beim Rückblick hebt der Vorsitzende Wolfgang Schneck die schmerzlichen Verluste durch den unerwarteten Tod von zwei Sängern, Manfred Kern und Josef Sier, hervor, nachdem Ende des Jahres 2002 schon der Tod von Eugen Gaiser zu beklagen gewesen sei. Alle drei Sänger hätten eine schmerzliche Lücke hinterlassen. Im heutigen Vereinsleben seien solche Ereignisse schwer zu verkraften. Neben aller Trauer gab es dennoch im Vereinsjahr 2003 Höhepunkte: Da war Anfang Mai der mehrtägige Vereinsausflug in das barocke Frankenland - eine Bildungsreise, die aber gleichzeitig die Gemeinschaft gefördert habe.



Neuer Gesamtvorstand der Eintracht Chöre v.l.n.r.: Eugen Randecker (2. Vors.), Elisabeth Heinemann (Beirat), Gabriele Stolz (Junger Chor), Wolfgang Schneck (1. Vors.), Inge Schwitalle (Beirat und Notenwartin), Horst Schlier (Schriftführer), Margaretha Mayer (Beirat und Jugendleiterin), Peter Vogel (Kassier), Theresia Mann (Beirat und Presse).

Das bei der Hauptversammlung der **Wannweiler Feuerwehr** im Januar neu gewählte **Führungsduo** wird am 12. Februar **offiziell vom Gemeinderat ins Amt eingesetzt**. Neuer Kommandant ist Andreas Aichele, sein Stellvertreter ist Lars Kleeblatt. Welchen hohen Stellenwert die Feuerwehr für die Gemeinde hat, betont Bürgermeisterin Anette Rösch mit einem Rückblick auf die Ereignisse der letzten zehn Jahre: Verkehrsunfälle, ein Stromausfall, der Hochwassereinsatz und die Katastrophe mit 24-Stunden-Einsatz, bei der ein Gasrohr mit Wasser zugelaufen war. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und Rückhalt wünscht sich Andreas Aichele. Der 27-Jährige wirbt gleich um Verständnis, dass die Freiwillige Feuerwehr immer wieder Ausrüstungsgegenstände für ihre Arbeit benötige.

In der Gemeinderatssitzung am 12. Februar wird der **Haushalt für das Jahr 2004 verabschiedet**. Die Bürgermeisterin betont in ihrer Haushaltsrede, dass die Gemeinde angesichts der Hochwasserereignisse im Jahr 2002 den Haushalt im vergangenen Jahr drastisch habe verändern müssen. Die Gemeinde legt nun in diesem Jahr einen Haushaltsplan quasi mit einer Null-Verschuldung vor.

Trotzdem handelt es sich um einen Haushalt, der nur bedingt Anlass zum Frohlocken gebe. Die Vorsitzende erinnert daran, dass sich die allgemeinen Rahmenbedingungen in den Kommunen stark verschlechtert haben und viele Kommunen quasi mit dem Rücken zur Wand stehen. Häufig können Haushalte nur noch durch einen Griff ins Vermögen ausgeglichen werden. Dies ist bei der Gemeinde Wannweil noch nicht der Fall, wobei die Zuführungsraten der nächsten Jahre keinen Anlass zur Freude geben. Sie weist darauf hin, dass der Haushalt der Gemeinde Wannweil bereits heute ein sparsamer sei. Sollten künftig weitere Einsparungen notwendig werden, würde dies schnell für die Bürger spürbar werden.

Die Bürgermeisterin bezeichnet als dringlichste Aufgabe die Renovierung und Sanierung des Gemeindehauses. Der Hauptsanierungsaufwand würde vorerst im Jahr 2005 anfallen, weshalb im Jahr 2004 Rücklagen für diesen Bereich gebildet wurden.

Im Bereich der Sanierung der Straßen und Kanäle weist der Haushalt 2004 eine investive Pause auf. Dies hängt vor allen Dingen damit zusammen, dass die Vergabe und Ausführung der Sanierung der Einfahrtstraße, Ochsenhässle und Brühlstraße bereits im Nachtragsplan 2003 finanziert wurden und die Maßnahme zur Sanierung der Eberhardstraße aus organisatorischen Gründen erst im Jahr 2004 erfolgen könne.

Abschließend weist die Bürgermeisterin noch einmal darauf hin, dass die Kommunen in der Zwischenzeit Spielball der großen Politik geworden sind und viele Einsparungen in den Landes- und Bundeshaushalten zu Lasten der Kommunen getätigt werden.

Einen besorgten Blick wendet die Vorsitzende in Richtung Verwaltungsreformen, denen sie zwar grundsätzlich positiv entgegenstehe, da eine Verschlinkung in Verwaltungsebenen sicher von Nöten ist, die Auswirkungen auf die Haushalte der Landkreise und damit auf die Kreisumlagen jedoch derzeit bei allen Berechnungen nicht absehbar sind.

In derselben Sitzung beschließt der Gemeinderat, dass der **Bebauungsplan "Stockacher Halde"** um den Bereich zwischen dem Gebäude Marienstr. 79 und der Einmündung des Klingwiesenbaches erweitert werden soll. Zur Vorbereitung und Durchführung der **Kommunalwahlen** am 13. Juni bestellt das Gremium den **Gemeindevwahlausschuss**.

Narrenbaumstellen, Kinderfasching und Hallenfasnet der 1. Wannweiler Narrenzunft Burghau-Goischer e.V. am 14. Februar. Der Narrenbaum wird mit vereinten Kräften aufgestellt. Über 150 Gäste dürfen bei der vierten Kinderfasnet heftigst toben und tanzen. Die Kleinen und Kleinsten machen bei vielen Polonaisen, Spielen und Tanzrunden kräftig mit. Den Abschluss bildet der Hästanz, von dem die Kinder begeistert sind. Die Kinderfasnet ist um 18.00 Uhr vorbei und es bleibt nur wenig Zeit bis zur Goischer-Hallenfasnet. Das Gemeindehaus ist voll, und die Stimmung gigantisch, was auch an den befreundeten Narrengruppen und Zünften liegt, die super mitmachen.

Es ist wieder mal so weit, am "Schmotziga Doschdig" (19. Februar) **stürmen die Burghau-Goischer das Rathaus**. Mit vereinten Kräften versuchen die Narren in das verschlossene Rathaus zu gelangen. Obwohl anfangs die Rathaus-Festung noch uneinnehmbar schien, gelingt der Coup, zumal ein Mitarbeiter auf dem Weg ins Rathaus überrumpelt werden kann. Von nun an dauert es nicht mehr lange: fast mühelos bahnen sich einige Goischer ihren Weg durch die mit Luftballons belagerte Treppe. Andere Hästräger versuchen dagegen mit einer Leiter in den ersten Stock zu gelangen, in welchem sich Bürgermeisterin Anette Rösch, als Burgfräulein kostümiert, verbarrikadiert hatte. **"d'Wannweiler Esel"** veranstalten einen großen Kinderumzug mit anschließender Kinderfasnet im Gemeindehaus. Damit der Abend nett ausklingen kann, findet ein buntes Abendprogramm statt.

Im Alter von 75 Jahren **verstirbt Robert Lutz** am 21. Februar. Er gehörte von 1971 bis 1983 dem Gemeinderat an und setzte sich verantwortungsbewusst und tatkräftig für die Belange der Gemeinde und ihrer Bürger ein. Seit 1985 bis zu seinem Tode war er als Vorsitzender des Gutachterausschusses tätig. Zudem war er vor seiner Berufung in den Gutachterausschuss der Gemeinde Wannweil auch schon für den Landkreis als Gutachter

tätig. Robert Lutz brachte sich mit seinem Fachwissen als Architekt über viele Jahrzehnte engagiert in die Gemeinderatsarbeit und die Gutachtertätigkeit ein.

In der **Jahreshauptversammlung des Homöopathischen Vereins** am 27. Februar wird an die vielfältigen Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres erinnert mit informativen und lehrreichen Vorträgen durch ausgezeichnete Referenten. Dazu kommen die beiden äußerst erfolgreiche Kurse "Ganzheitliches Fasten" nach Buchinger unter der bewährten Leitung von Frau Müller-Wiese und der fortlaufende Kursus mit den "Atemübungen nach Heinrich Helmel", geleitet von Ursula Nier, deren einfühlsame und engagierte Arbeit allseits große Anerkennung findet.

Am 28. Februar wird in der **Jahreshauptversammlung der Motorradfreunde** deutlich, welche beeindruckenden Leistungen die Mitglieder des Vereins insbesondere beim Herrichten des Vereinsraumes vollbracht haben.



März

Der **Kabelnetzbetreiber Kabel BW** begibt sich Anfang März auf die **digitale Überholspur** und rüstet sein Netz um. Mit dem normalen Kabelanschluss empfangen die Kabelkunden nun 4 Programme mehr, darunter den Doku-Kanal XXP (Spiegel TV) und Tele5. Durch die Umrüstung haben die Kabelkunden aber auch Zugang zur digitalen Fernsehwelt. Über 200 Programme in bester Bild- und Tonqualität sind mit Hilfe einer Kabelbox zu empfangen. Über das digitale Kabel kann auch telefoniert oder im Internet gesurft werden.

Die Vorsitzende erinnert in der Gemeinderatssitzung am 4. März daran, dass bei der Verkehrsschau gemeinsam mit dem Landratsamt und der Polizei zur **Verkehrsberuhigung im Bereich Jettensburger Straße/Schloßstraße** eine tropfenförmige Verkehrsinsel angelegt wurde. Die Gestaltung der Verkehrsinsel solle so sein, dass sowohl LKWs als auch landwirtschaftliche Fahrzeuge über diese hinwegfahren können. Der jetzt vorgestellten Planung mit ca. 5 cm hohen, in Beton versetzten Pflastersteinen mit einer Erhöhung zur Mitte hin stimmt der Gemeinderat zu.

Als nächstes steht der **Bericht der Bücherei** auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Büchereileiterin Christina Ulmer-Trauner berichtet über einige Veränderungen in der Bücherei im Vergleich zum Vorjahr. So blieb die Bücherei in den Herbst-, Faschings-, Oster- und Pfingstferien geöffnet. Nur während der Weihnachtsferien war die Bücherei geschlossen. In den Sommerferien war die erste und die letzte Woche geöffnet, während der restlichen Ferienwochen war die Bücherei mittwochs geöffnet. Sie berichtet, dass ganz besonders während der Ferien ein reges Interesse vorhanden war. Nur in den Pfingstferien wurde das Angebot nur mäßig genutzt.

Der Gemeinderat richtet seinen Dank an die Bücherei-Mitarbeiterinnen für deren großes Engagement und freut sich über die tolle Entwicklung der Nutzerzahlen. Auch die Vorsitzende bedankt sich bei den Bücherei-Mitarbeiterinnen, in deren Engagement sie auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Jugend und zur Jugendarbeit sieht.

Abschlussbericht "Soziale Gruppenarbeit Wannweil", Projektzeitraum Juli 2003 bis Dezember 2003: Die Vorsitzende begrüßt die Herren Glück und Krauss vom Verein "Hilfe zur Selbsthilfe e.V." Bei einem kurzen Rückblick erinnert sie daran, dass es in der Gemeinde in den Jahren 2000/2001 immer wieder zu Sachbeschädigungen und Zerstörungen kam. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe zwischen der Schule, Verwaltung, Polizei und dem Jugendamt gebildet. Der heutige Abschlussbericht kann nun von einer ausgewogenen Situation berichten und sie richtet ihren Dank an die Herren Krauss und Glück für die erfolgreichen Maßnahmen. Die Vorsitzende hebt hervor, dass sich die Stimmung deutlich positiv verändert habe und die Jugendlichen gezeigt hätten, dass sie durchaus zu einem Einsatz bei verschiedenen Maßnahmen bereit waren.

Am 5. März feiert Frau Katharina Maurer, Jettenburger Straße 47, ihren 92. Geburtstag.

Als sei es nicht schon schlimm genug, dass Müllsünder ihren Dreck in freier Natur entsorgen, so landet jetzt auch noch Biomüll in einen Graben am Stockachweg. Das stellen einige der 75 ehrenamtlichen Helfer bei der jährlichen **Markungsputzete** am 6. März fest. Abgesehen vom Gestank und widerlichen Anblick, lockt der Biomüll dort Ratten an, kann bei Sturzregen sogar dazu führen, dass Wasser wieder in die Häuser fließt, obwohl die Gemeinde extra den Graben ausgebaggert hat, damit das Wasser im Notfall gut abfließen kann. Der Müll verstopft den Graben wieder und gefährdet damit in doppelter Hinsicht die Anwohner.

Fast eine Tonne Abfall finden die freiwilligen Müllsammler bei der Putz-Aktion im ganzen Ort. Badewanne, Reifen und eine alte mechanische Schreibmaschine mit Koffer sind nur ein paar Beispiele von Grobmüll, den Umweltsünder auf Kosten anderer in die Gegend warfen.



Markungsputzete

Der Vorsitzende des **Schwäbischen Albvereins**, Kurt Krauß, freut sich bei der **Jahreshauptversammlung** am 6. März, dass sich trotz einiger Wegzüge die Mitgliederzahl weiter auf 445 erhöht hat. Alle Veranstaltungen hätten bei der Bevölkerung einen guten Zuspruch gefunden.

Die **Schwimmer der DLRG Ortsgruppe** schneiden bei den Bezirksmeisterschaften am 7. März in Pfullingen sehr erfolgreich ab.



Erfolgreiche Schwimmer der DLRG Ortsgruppe

Der Bundestag beschließt am 11. März mit den Stimmen der rot-grünen Regierungskoalition die umstrittene **Rentenreform**. Damit werden die Renten künftig langsamer steigen als die Einkommen.

Der Vorsitzende des **DRK Ortsvereins**, Siegfried Mahler, bedankt sich in der **Jahreshauptversammlung** am 13. März ganz herzlich bei Martin Friesch, unter dessen Führung die Rotkreuzleistungen in Wannweil 10 Jahre lang erbracht wurden und der mit Beginn des Jahres 2004 sein Amt als Bereitschaftsleiter an Doris Ebert weitergegeben hat. Der Vorsitzende ruft alle Bereitschaftsmitglieder auf, Frau Ebert nach besten Kräften zu unterstützen und den Schwung des Neubeginns zu nutzen, um den DRK-Ortsverein zukunftsfähig zu machen.

Am 14. März werden in der Johanneskirche **konfirmiert**: Jacqueline Bohn, Jana Bohn, Carola Fleischmann, Carolin Goller, Frauke Griebel, Sabrina Hörger, Ann-Kathrin Knupfer, Annike Krüger, Jasmin Künstle, Jonas Falkenberg, Chris Härle, Steffen Henne, Daniel Herrmann, Moritz Hug, Jan Kemmler, Matthias Kittelberger, Max Leibssle, Hans-Jörg Lutz, Philipp Nikelski, Yannick Wolfers und Christof Ziegler. Der Projektchor sorgt zusammen mit der G2-Band und der Orgel für eine festlich-frohe Stimmung.

Mitte März werfen fünfzehn ehrenamtliche **Helferinnen und Helfer des Krankenpflegevereins** insgesamt zweieinhalbtausend Umschläge in die Wannweiler Briefkästen. Mit dieser Aktion will der Verein über seine Ziele und Aufgaben **informieren** und vor allem aus der jüngeren Generation Mitglieder werben. Die Solidargemeinschaft für die Belange kranker und pflegebedürftiger Menschen in der Gemeinde braucht möglichst viele, die ideell und finanziell die Arbeit des Vereins mittragen. Das Informationsmaterial erreicht auch die 750 Mitglieder.

Einen weiteren Schnittlehrgang bietet der Obst- und Gartenbauverein am 20. März an. Der Fachberater des Landratsamtes, Herr Lehmann zeigt, wie Obstbäume und Beerensträucher fachgerecht geschnitten werden.

Weihbischof Thomas Maria Renz spendet am 20. März folgenden Firmlingen das Sakrament der **Firmung**: Markus Bodenberger, Annika Bolsinger, Maria Dinh, Louisa Habib Mikha, Mark Hallabrin, Doris Hedrich, Florian Künstle, David Münch, Helen Pflüger, Philipp Reith, Peter Rieg, Sandra Wurst, Theresa und Oskar Buck. Das Thema des Firmgottesdienstes lautet: "Du bist nicht allein!"

Jahresfeier des Sportverein 1921 Wannweil e. V.: Am 20. März findet nun endlich wieder eine Feier für den gesamten Sportverein statt - eine Frühjahrsfeier. Für die allgemein gute Stimmung sorgt ausreichend Verpflegung, Musik, Tanz und Barbetrieb sowie die Darbietungen der einzelnen Abteilungen, sei es nun Montagsmaler mit der Jugendfußballtruppe oder Auftritte der Kinderturngruppe. Höhepunkt sind die Gastauftritte der Wannweiler Esel und der Dancing Shoes.

Nochmals Konfirmation am 21. März mit folgenden Mädchen und Jungen: Jonas Herrmann, Thomas Hilpert, Bernhard Lüdecke, Marc Reisch, Markus Stöckler, Alexander Tetzlaff, Bettina Bauer, Carina Häfner, Verena Kaiser, Kristina Leibssle, Corinna Märkle, Laura Nadelstumpf, Julia Schmid, Selina Tisler, Karin Ulbrich, Sarah Votteler, Katja Wenger und Lena Wittel.

Die **Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe** findet in dem im Bau befindlichen Vereinsraum am 26. März statt. Alle Mitglieder können sich so über den Baufortschritt informieren. Jürgen Handel, 1. Vorsitzender des Vereins, dankt dem Bauleiter Thomas Leibssle und seinem Team für die geleistete Arbeit. Er freut sich, dass die Bauarbeiten so zügig vorangehen. Der Verein besteht derzeit aus 336 Mitgliedern, darunter sind 220 Jugendmitglieder. Eine positive Bilanz zieht der **Sportverein in seiner Jahreshauptversammlung** am 26. März. Inzwischen hat der Verein 780 Mitglieder. Dies ist unter anderem dem ständigen Zuwachs der Jugendarbeit in den einzelnen Abteilungen zu verdanken.

Rund ums Rathaus sorgen am 27. März ungefähr 74 Anbieter für geschäftiges Treiben beim **Oster- und Künstlermarkt**. Allerlei selbst gebastelte und selbst gefertigte Osterwaren werden von den Marktbesuchern erstanden. Eine Premiere gibt es dieses Mal: "Wer ist der Schnellste in Wannweil?" Vera siegt beim ersten Wannweiler Bobby-Car-Rennen, das vom Kindergruppenverein veranstaltet wird. Der Musikverein Wannweil ist ebenso zu hören wie der Akkordeonclub. Eine Hip-Hop-Tanzvorführung der VHS Wannweil begeistert das Publikum.



Das Bobby-Car-Rennen der Kindergruppe hat beim Ostermarkt Premiere. Vera, die Siegerin, hält stolz ihre Siegerurkunde in den Händen.

Am **Landesflughafen** geht am 28. März der neue **Terminal drei in Betrieb**. Zudem nimmt die Zahl der Billigflüge zu.



April

Der baden-württembergische Landtag beschließt am 1. April als erstes Landesparlament ein **Kopftuchverbot** für muslimische Lehrerinnen an öffentlichen Schulen.

Spatenstich für das Gemeindepflegehaus: Nach neun Jahren der intensiven Planung kann der Bau des Gemeindepflegehauses beginnen.

Die Frühlingssonne strahlt mit den frohen Mienen der vielen Redner und der ungefähr 60 Gäste und interessierten Bürger um die Wette, die am 2. April die brach liegende Fläche in unserer Ortsmitte ansteuern. Wo lange Jahre der Bauhof sein Domizil hatte, gibt es den symbolischen Spatenstich für das neue Gemeindepflegehaus. Es soll als Haus der Ortsmitte ein offenes, freundliches Haus werden, in dem sich alte und pflegebedürftige Menschen gut aufgehoben und wohl fühlen können und der Eindruck, abgeschoben worden zu sein, erst gar nicht aufkommt, wie viele der Redner betonten.

Es ist an Walter Irion, dem Vorstandsvorsitzenden des Vereins für evangelische Altenheime in Württemberg, der Bauherr und künftiger Betreiber ist, das Projekt den Gästen vorzustellen. Für den einen oder anderen mag es eine kleine Überraschung gewesen sein, von Irion eingangs zu erfahren, dass "sein" Verein inzwischen mit den Zieglerschen Anstalten, mit Sitz in Wilhelmsdorf (Kreis Ravensburg), fusioniert hat und so ein neues großes

diakonisches Unternehmen in Baden-Württemberg entstanden ist. Es gehe bei dem Projekt darum, in zentraler Lage in Wannweil einen Wohnort für alte und pflegebedürftige Menschen zu schaffen, so Irion. Wir wollen einen Wohnort bauen und kein Langzeitkrankenhaus. Mit diesem Gemeindepflegehaus solle es möglich werden, dass Menschen dort lebenswert leben können, trotz körperlicher oder geistiger Einschränkungen. "Wir betreiben dieses Haus als ein offenes, freundliches, einladendes und transparentes Haus", verspricht Irion. Ein Gebot der Menschlichkeit sei es, dabei auf verwirrte und an Demenz erkrankte Menschen besonders Rücksicht zu nehmen. Deshalb werde es innerhalb des Pflegehauses auch einen beschützten Wohnbereich und in der gesamten Anlage auch einen beschützten Garten geben. Die Bürgermeisterin erinnert an die vielen Wegbegleiter und freut sich, dass eine Vision jetzt Wirklichkeit werde. Sie vergisst nicht, den Nachbarn zu danken, die durch den Verkauf von Grund und Boden den Bau erst mit ermöglicht hätten.



Mit vereinten Kräften ein symbolischer Spatenstich: Mit dem Bau des Gemeindepflegehauses soll es jetzt flott vorangehen.

Der Bundestag beschließt am 2. April eine **umfassende Novelle des Gesetzes über erneuerbare Energien**. Damit wird Ökostrom künftig stärker als bisher gefördert.

Durch tatkräftige Unterstützung der Eltern im **Gemeindekindergarten Sonnenschein** kann ein lang ersehnter Wunsch der Kinder erfüllt werden. Am 3. April erstellen die Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen ein Tippi (Indianerzelt aus Weidenruten) und eine gemütliche Gartenlaube. Auch das Beet wird aufgefrischt zum Bepflanzen mit neuen Pflanzen.



Neues Tippi für den Kindergarten Sonnenschein

Einen schöneren Start in die neue Saison hätten sich die **Motorradfreunde** nicht wünschen können. Im wahrsten Sinne des Wortes "Full house" haben sie am 3. April in der Uhlandhalle bei ihrer **Oldie-Night**. Mit der Oldie-Night-Band bieten sie für "Jung und Immer-noch-Junge" die Party pur. Die gute Laune und Stimmung der 8-köpfigen Band aus dem Zollern-Alb-Kreis springt sofort aufs Publikum über und innerhalb kürzester Zeit hält es keinen mehr auf seinem Stuhl.



Party pur bei den Motorradfreunden in der Uhlandhalle: die Oldie-Night-Band heizt kräftig ein.

Bei Bernburg in Sachsen-Anhalt beginnt am 6. April der bundesweit **erste Freilandversuch mit gentechnisch verändertem Weizen**. Die Firma Syngenta baut auf rund 450 Quadratmetern Getreide an, das gegen einen Pilz widerstandsfähig ist.

Die Schützengilde Wannweil veranstaltet am Ostersonntag und Ostermontag (11. bis 12. April) das **Ostereierschießen** für Jedermann, bei dem man mit dem Luftgewehr und der Luftpistole aus 10 Metern Entfernung um bunte Eier, Krokanteier und Schokoeier kämpft.

Klar, Grönemeyers Männer-Hymne muss am Anfang kommen. Wohl kein zeitgenössischer Liedermacher hat das starke Geschlecht, das biologisch mit einem kleinen Pfeil nach rechts oben symbolisiert wird, schonungsloser, ironischer und liebevoller beschrieben. In dem überzogenen Bild steckt ja auch ein Quäntchen Wahrheit. Männertypisch unter Strom steht dann das **Quartett "Schellack"** bei seinem Auftritt am 17. April in der Bühne. Christoph Schweizer (Erster Tenor), Peter Lorch (zweiter Tenor), Michael Döller (Bariton) und Thomas Münch (Bass) elektrisieren das Publikum mit ihrem feinsinnigen bis deftigen Humor und ihrem A-capella-Gesang.

Das Versenden von Werbemails ohne Zustimmung des Empfängers ("**Spam-Mail**") ist nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs vom 19. April wettbewerbswidrig.

Die Eheleute Hans und Magdalena Gebhardt, Gustav-Werner-Straße 21, sowie die Eheleute Stanislas und Olga Majchrzak, Eugen-Bolz-Straße 6, feiern am 24. April ihre **goldene Hochzeit**.

Mehr als die Hälfte der möglichen Online-Shops des Wannweiler **Online-Projekts "Virtueller Dorfladen"** haben schon einen Eigentümer. Diese stolze Bilanz kann beim Gewerbeinformationstag am 24. April anlässlich der Präsentation des Internet-Einkaufsportals gezogen werden. "13 Gewerbetreibende haben sich schon angemeldet und weitere elf wollen eine Visitenkarte im Web", nennt Projektleiter Volker Steinmaier konkrete Zahlen. Zwanzig Plätze gibt es kostenlos, da die Gemeinde noch Fördermittel und Preisgelder für ihr Projekt Mediendorf, das nun um eine Einkaufsplattform erweitert wird, zur Verfügung hat. Visitenkarten gibt es noch viel mehr für diejenigen, die keine Ware zur Online-Bestellung anbieten und nur auf ihren Service und ihr Angebot hinweisen wollen.



Der "Projektleiter Mediendorf", Volker Steinmaier, und Wannweils Bürgermeisterin Anette Rösch schaffen es schon problemlos, einen Online-Shop einzurichten.

Nach 6-monatiger Renovierung ist es vollbracht. Das **Vereinsheim der Motorradfreunde ist fertig** und wird im Rahmen einer Eröffnungsfeier am 24. April eingeweiht. Der mit viel Liebe zum Detail ausgebaute Vereinsraum befindet sich in der ehemaligen Fabrik der Fa. Leuze und Rilling. Aus einem unansehnlichen, dreckigen, dunklen und feuchten Kellerraum haben die Motorradfreunde einen gemütlichen Treffpunkt für sich und ihre Gäste gestaltet. Natursteine und verputztes Mauerwerk, eine Bar mit langer Theke und ein großer runder Tisch laden zum gemütlichen Beieinander-Hocken ein.



Bürgermeisterin Anette Rösch zeigt sich überrascht, was die Motorradfreunde in Gemeinschaftsleistung vollbracht haben.

Nachdem bei der Hauptversammlung des **Fördervereins der Uhlandsschule** 2003 nicht genügend Mitglieder erschienen waren, um einen kompletten neuen Vorstand wählen zu können, hatte der Interimsvorstand im Januar 2004 ein Forum zur Zukunft des Fördervereins organisiert. Hatte damals noch die provokante Frage geheißen: "Förderverein vor dem Aus?" muss es jetzt heißen: "Förderverein auf neuen Wegen". Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung hat eine **Doppelspitze aus zwei gleichberechtigten Vorsitzenden** im Vorstand die Leitung übernommen. Die Vorsitzende Inken Zyschka ist zuständig für die Ferienbetreuung und Kooperation mit der Schule. Sie möchte dem Förderverein neben der Hauptaufgabe der Kernzeitbetreuung ein zweites Profil geben und sieht ihren Schwerpunkt im Aufbau eines sozialen und kulturellen Angebots rund um die Schule. Weiterer Vorsitzender ist Volker Steinmaier, Hauptamtsleiter der Gemeinde, und verantwortlich für den Bereich

Kernzeitbetreuung. Er sieht seine Schwerpunkte in den verwaltungstechnischen Aufgaben der Kernzeitbetreuung sowie in der Personalverwaltung von Kernzeit- und Hausaufgabenbetreuung. **Sieben Klassenzimmer der Uhlandschule bekommen frische Farbe, neue Leuchten und eine Akustikdecke.** Andere Renovierungsarbeiten werden vorerst zurückgestellt. Die Uhlandschule ist in einem guten Zustand Wannweils Bürgermeisterin Anette Rösch legt am 29. April im Gemeinderat viel Wert auf die Feststellung, dass in den vergangenen Jahren stets genügend Mittel für einen angemessenen Standard zur Verfügung gestanden seien. Da der Verschleiß aber zweckbedingt einfach höher sei wie etwa in einem Rathaus, müsse immer wieder was gemacht werden. Weil im Haushalt lediglich 25.000 Euro für laufende Sanierungsmaßnahmen und darüber hinaus gehende Aufwendungen vorgesehen sind, soll die notwendige Renovierung nun in mehreren Etappen auf einige Jahre verteilt angegangen werden. Vorrang habe zunächst die Sanierung der Klassenzimmer. Vier Zimmer sollen noch in diesem, drei dann im nächsten Jahr gerichtet werden. Einstimmig sind die Gemeinderatsfraktionen dafür, die Akustikdecken gleich bei der Erneuerung der Leuchten einzubauen, um so einen zusätzlichen Aufwand zu vermeiden.

Im Zuge der Ortskernsanierung in Wannweil soll das 1936 gebaute **Gemeindehaus** gleich neben dem Rathaus **modernisiert und städtebaulich angepasst** werden. Damit das Haus, in dem auch der Gemeindesaal und Gemeindewohnungen untergebracht sind, mehr dem neu gestalteten Rathausplatz zugewandt ist, wird der Hauptzugang von der Marienstraße zum Platz verlegt. Insgesamt 1,14 Millionen Euro wird der komplette Umbau etwa kosten, wovon 756.000 Euro von der Gemeinde selbst zu bezahlen sind. Die Sanierung der sechs Gemeindewohnungen in den Obergeschossen wird aber bei den von der Gemeinde vorgegebenen Rahmenbedingungen für den Architektenwettbewerb, der in Form einer Mehrfachbeauftragung ausgetragen wird, zunächst ausgeklammert. Hier soll nur eine Erschließung nachgewiesen werden. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs steht neben der Neuorientierung des Zugangs die Modernisierung des Saals sowie die Modernisierung der übrigen Bereiche. Neben der kompletten Außenfassade muss auch das Dach erneuert werden. Für diesen ersten Bauabschnitt beläuft sich die Netto-Kostenkalkulation auf rund 650.000 Euro.

Im Gemeinderat sind sich die Vertreter der einzelnen Fraktionen einig, dass es eine umfassende Gesamtplanung geben muss und sich der gesamte Umbau zeitlich möglichst in Grenzen hält. Die Erneuerung soll außerdem so geartet sein, dass sie als langfristige Maßnahme eine Nutzung über mehrere Jahrzehnte möglich macht. Der Saal selbst, so die Vorgabe, soll "hell und freundlich" ausgestaltet werden und in zwei Bereiche unterteilbar sein, die eine parallele Nutzung erlauben. Zu einer neuen Saal- und Bühnenbeleuchtung und einer Verdunklung kommt auch eine entsprechende Lüftungsanlage. Außerdem wird eine zeitgemäße Medientechnik als Ausstattung erwartet.

Auch in diesem Jahr findet wieder die traditionelle **Maibaum-aufstellung** statt. Am 30. April stellt die Feuerwehr den Maibaum auf dem Rathausplatz auf und sorgt auch für das leibliche Wohl.



Mai

Mit dem Beitritt von Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Malta und Zypern wird die **EU** am 1. Mai um zehn, auf 25 Mitglieder **erweitert**.

1. Mai: Der **Computerwurm "Sasser"** hält weltweit die Internet-Nutzer auf Trab. Betroffen sind die Microsoft-Betriebssysteme Windows XP und 2000. Ein Schüler aus Niedersachsen hat den Wurm programmiert.

Am 1. Mai findet die **Maihockete** des Musikvereins auf dem Rathausplatz statt. Die Jugendkapelle unterhält bei Kaffee und Kuchen und endlich zeigt sich die Sonne und die über einige hundert Besucher können sich freuen. Anschließend spielt die aktive Kapelle den ganzen Nachmittag lang, so lange, bis am Himmel wieder dicke, schwarze Regenwolken kommen.



Maihockete des Musikvereins

Mit Schrecken und Schauern denkt unsere Gemeinde heute immer noch an das Hochwasser im August 2002 zurück. Die über die Ufer getretene Echaz verwüstete damals auch das **Sportgelände des SV Wannweil**. Inzwischen können sich die Fußballer aber wieder freuen. Sie haben einen **völlig neuen Rasenplatz** erhalten, der am 2. Mai **offiziell** seiner Bestimmung **übergeben** wird.

Den großen Schaden, den das Hochwasser angerichtet habe, "hat die Gemeinde inzwischen gut weggesteckt". Und für den SV Wannweil sei dabei sogar ein "hervorragendes Ergebnis" herausgesprungen, meint Bürgermeisterin Anette Rösch. Denn schon vor dem Hochwasser hätte der Verein den Hartplatz gerne in einen Rasenplatz umwandeln wollen. Doch wegen knapper Gemeindefinanzen wäre das "nicht leicht realisierbar gewesen". Nachdem allerdings die Echaz die ganze rötliche Deckschicht des Hartplatzes quer über das Sportgelände bis zu den angrenzenden Häusern geschoben hatte, musste die Gemeinde handeln. "Wir wollten es aber nicht irgendwie machen, sondern für die Zukunft richtig herrichten", erklärt Rösch. Der SV Wannweil hat nun zwei schwere Jahre hinter sich. Anfangs war der Trainingsbetrieb fast unmöglich. Die Wannweiler Fußballer erhielten in dieser Zeit Hilfe vom TB Kirchentellinsfurt. Der Verein in der Nachbargemeinde "ermöglichte es uns, zu trainieren und auch dort zu spielen, so lange es möglich war", bedankt sich SV-Vorsitzender Klaus Eckloff bei den Fußball-Kollegen. Bei der Sanierung des Sportgeländes und der Herstellung des neuen, zweiten Rasenplatzes packten auch die Vereinsmitglieder kräftig mit an. In über 600 Arbeitsstunden räumten die freiwilligen Helfer in mühevoller Kleinarbeit den Schlamm, Müll und Dreck vom Fußballplatz, schichteten Steine auf und halfen bei der Verlegung des Rollrasens mit.

Insgesamt musste der SV Wannweil 15.000 Euro an Eigenleistung aufbringen. Das war die Vorgabe der Gemeinde. Der Verein sei bis an die Grenze seiner Belastbarkeit gegangen, lobt auch Rösch die Helfer: "Er hat uns so viel Geld gespart". Am Ende blieben aber immer noch rund 280.000 Euro an der Gemeinde hängen, den Hochwasserschutz an der Echaz noch gar nicht mitgerechnet.



(V.l.n.r.) Bürgermeisterin Anette Rösch, Vorsitzender Walter Binder, Marco Münster vom Ingenieurbüro Münster und Vorsitzender Klaus Eckloff bei der Sportplatzeinweihung

Am 3. Mai feiern die **Eheleute Johann und Katharina Ortinau**, wohnhaft Sackelhauser Straße 9, das Fest der **goldenen Hochzeit**.

Fensterblümmlesmarkt! Am 7. und 8. Mai werden im Garten von Familie Gaiser wieder Blumen, die von den ortsansässigen Gärtnern in hervorragender Qualität geliefert werden, unter sachkundiger Beratung verkauft. Der Musikverein, der die Hockete musikalisch umrahmt, ist dafür verantwortlich, dass die Gäste gar nicht mehr nach Hause wollen.

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde spielt seit 50 Jahren. Bei der **Jubiläumsfeier** am 8. Mai im Gemeindehaus zeigen die Bläser sich auch von der humorvollen Seite beim abwechslungsreichen Abendprogramm. Von Kalli, dem Dorfbüttel, der an die Zeit der Gründung erinnert über einen Sketch bis zur naturkundlichen Betrachtung über die "Bahnwärter-Kuh" gibt es viel zu lachen und natürlich auch zu hören aus dem umfangreichen musikalischen Repertoire. "Der Posaunenchor sorgt für unermessliche Freude in den Gottesdiensten", lobt Bürgermeisterin Anette Rösch, die sich eine Waldweihnacht ohne den Posaunenchor nicht vorstellen kann. Er bringe sich vielfältig auch in das Leben der bürgerlichen Gemeinde ein und zeige viele Arten Gott zu loben. Von Anfang an dabei sind zwei Freunde, die in diesem Jahr auch goldene Konfirmation feiern und an diesem Abend geehrt werden: Dietrich Albrecht und Robert Knoblich.



50 Jahre Posaunenchor Wannweil

Im **Kindergarten Pustebblume** im alten Schulhaus Eisenbahnstraße ziehen jetzt die Dinos ein. Die kleinen Bewohner basteln sich zurzeit die großen Gäste selber und haben sich vorher schlau gemacht, wie die Riesentiere aussehen. Sie wissen jetzt, dass der "Triceratops" ein Riesenhorn hat und haben nach Vorlage aus einem Buch ein Nackenschild aus Pappe gebastelt für den "Parasaurolophus". Die Idee zu diesem Projekt hatten einige Kinder,

als sie die Dinoausstellung in Reutlingen sahen und ganz begeistert davon erzählten. Am 13. Mai machen die "Pustebblumen" nun einen Ausflug in die Dinowelt und können die "Originale" mit ihren eigenen Dinos vergleichen.



Im Kindergarten Pustebblume dreht sich alles um Dinos.

Der Gemeinderat befasst sich am 13. Mai mit dem **Kriminalitätsbericht 2003**. Daraus ersichtlich ist eine positive Entwicklung, die nicht zuletzt Ergebnis der guten Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinde, Jugendhaus und Polizei ist. Die Bürgermeisterin richtet ihren aufrichtigen Dank an Herrn Scheck sowie seine Kollegen vom Polizeiposten Betzingen. Gegenüber 155 registrierten Straftaten im Jahr 2002 gingen die Fallzahlen im Jahr 2003 um 54 auf 101 Delikte zurück. Mit Blick auf die vergangenen Jahre wurde wieder ein sehr niedriges Kriminalitätsniveau erreicht. Auch die Aufklärungsquote kann sich sehen lassen. 64,4 % der Straftaten (65 Fälle) konnten aufgeklärt werden und 42 Tatverdächtige ermittelt werden. 22,8 % davon waren Nichtdeutsche. Der Rat stellt den Betreibern einer **Gemeinschafts-Photovoltaikanlage** die Dachfläche über dem Mozartsaal der Uhlandschule - vorbehaltlich deren statischer Eignung - kostenlos für 30 Jahre zur Verfügung.

Europafest am 16. Mai. Verführerische Düfte ziehen über den mit geballten Leben gefüllten Rathausplatz. Kulinarisch reicht das gemeinsame Europa im Kleinformat von spanischer Paella über französische Crêpes und griechische Souflaki bis hin zu türkischem Döner Kebab, Stand neben Stand. Europäer, so ist es eindeutig zu spüren, verstehen es, gemeinsam zu feiern. Wer nicht gerade damit beschäftigt ist, die eine oder andere Köstlichkeit zu verspeisen, richtet seinen Blick nach vorne zu den musikalischen Darbietungen. Egal ob türkische Folklore oder griechische Tänze unter mitteleuropäischer Frühlingssonne: Es wird geklatscht, gestampft und zum Teil auch mitgesungen. Zum zweiten Mal nach 1999 gibt es in Wannweil ein Europafest, das wieder gemeinsam vom Wannweiler SPD-Ortsverein und der Alternativen Liste Wannweil veranstaltet wird. Ursprünglicher Anlass des ersten Fests vor fünf Jahren war das neu eingeführte Wahlrecht für EU-Bürger bei den Kommunalwahlen. Eine ganze Reihe von Rednern widmet sich mit kurzen Beiträgen dem gemeinsamen Europa.

Am 20., 22. und 23. Mai findet das **Reitturnier** des Reitvereins mit der Dressur- und Springprüfung sowie der Wertung für die Kreismeisterschaft statt. Die Wannweiler Reiter sind zahlreich am Turnier beteiligt und dies auch durchaus mit Erfolg.

Horst Köhler wird am 23. Mai von der Bundesversammlung in Berlin zum Bundespräsidenten gewählt. Köhler ist mit der Region Tübingen/Reutlingen seit Studientagen wohlvertraut. Die Honorarprofessur an der Uni Tübingen, die er im Herbst 2003 mit einem großen Festvortrag eröffnete, führte ihn zurück zu seinen wissenschaftlichen Wurzeln. Anno 1965, vor seinem ersten Semester, erging es ihm wie vielen Studierenden bis heute: Er fand in Tübingen kein Zimmer. Nach Wannweil verschlug es ihn. Nur zweimal täglich verband damals ein Bus unseren Ort mit der Uni-Stadt. So manches Mal, erzählt Köhler, sei ihm nichts anderes übrig geblieben, als abends durchs Neckartal heimzulaufen.

175 Mitarbeiter der **SCP Germany GmbH in Pliezhausen**, Hersteller von Nassprozessanlagen für die Halbleiterindustrie, erfahren im Mai, dass sie "ab sofort freigestellt seien." Binnen weniger Wochen wird die von der US-Mutterfirma eingeleitete Stilllegung dann samt Sozialplan umgesetzt.



Juni

Die Kultusminister bestätigen am 3. Juni einstimmig die vor fünf Jahren eingeführte **Rechtschreibreform** und nehmen marginale Änderungen vor. Nemo der Clownfisch, präsentiert das **Sommerferienprogramm**: Vereine, Organisationen und Gruppierungen haben wieder keine Mühe gescheut, um für Wannweils Jugend ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Venusdurchgang am 8. Juni: Die Venus kreist zwar innerhalb der Erdbahn um die Sonne, aber da die Bahnen etwas gegeneinander geneigt sind, kommt es äußerst selten zu einem Vorübergang der Venus an der Sonnenscheibe. Der erste, von Menschen beobachtete, war am 4. Dezember 1639, nicht allzu lange nach der Erfindung des Fernrohres. Der Transit am 8. Juni ist erst der sechste, der von Menschen beobachtet werden konnte. Aber kein heute lebender Mensch hatte je einen Durchgang gesehen, da der letzte bereits vor 122 Jahren stattfand. Im Gegensatz zur totalen Sonnenfinsternis 1999 ist diesmal das Wetter unproblematisch. Nicht nur unser Bürger Martin Bässgen, von dem die beiden Bilder stammen, kann deshalb die Venus als kleines schwarzes Pünktchen von 7.20 bis 13.23 Uhr vor der Sonne sehen.



Venusdurchgang: Beginn



Venusdurchgang: Austritt

Bei der ersten **Europawahl** nach der EU-Erweiterung am 13. Juni werden die Konservativen mit 276 Sitzen stärkste Kraft im Europaparlament. Die Sozialisten folgen mit 201 Mandaten vor den Liberalen (66), Grünen (42) und Linksparteien (39).

Die CDU gewinnt in Baden-Württemberg die Europawahl am 13. Juni trotz Stimmenverlusten. Sie holt 47,4 Prozent. Die SPD sackt auf 19,6 Prozent ab. Die Grünen legen deutlich auf 14,4 Prozent zu. Auch die FDP verbucht einen Zuwachs auf 6,8 Prozent.

Ganz eindeutiger Sieger der **Wannweiler Gemeinderatswahl** ist die CDU, die es auf 8.417 Votes und damit auf 30 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen bringt. Sie ist und bleibt damit stärkste Fraktion und zieht wieder mit dem Quartett Erich Herrmann, Rainer Wahl, Erwin Hallabrin und Thomas Leibssle in den Gemeinderat ein.

CDU-Fraktionschef Herrmann erzielt mit 2.380 Stimmen auch wieder unangefochten das beste persönliche Ergebnis aller angetretenen Kandidaten, wenn er auch gegenüber der Kommunalwahl 1999 "leicht retour machte", wie er selbst meint.

Die CDU bekam vor fünf Jahren mit 8.510 Stimmen zwar auch einige mehr, als dieses Mal, bleibt jedoch auf hohem Niveau stabil. An absoluten Stimmen zulegen kann die Freie Liste, die ihr Ergebnis von 3.478 auf 4.462 Stimmen steigert, was wieder zu zwei Mandaten reicht. Spitzenkandidat Helmut Bader erzielt mit 1.281 Stimmen annähernd sein Ergebnis von 1999 (1.288). An Stimmen eingebüßt haben dagegen Freie Wähler, SPD und Alternative Liste. Die FWV verschlechtert sich von 5.853 auf 5.410 Stimmen (minus 443); die ALW bekommt 4.347 Stimmen gegenüber 4.445 vor fünf Jahren (minus 98), das größte Minus muss die SPD verkraften, die von 6.017 auf 5.162 Stimmen abnimmt (minus 855).

Das hätte die Sozialdemokraten beinahe den dritten Gemeinderatssitz gekostet; dieser wäre dann der CDU zugefallen. Die Christdemokraten liegen exakt 3.007 Stimmen vor den Zweitplatzierten, den Freien Wählern, und gar 3.255 Stimmen vor der SPD. Trotzdem reicht es, wenn auch denkbar knapp, nicht zum 5. Sitz, was Erich Herrmann schon "ein bisschen wurmt". Ganze 200 Stimmen hätten zum fünften Mandat gefehlt, hat Herrmann ausgerechnet.



Vergleich der Gemeinderatswahlen 2004 bis 1999

Der Krankenpflegeverein lädt am 17. Juni Wannweiler Bürger und Bürgerinnen, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes das Haus nicht mehr verlassen können und am Leben der Gemeinschaft teilnehmen können, zu einem **Nachmittag der Begegnung auf Lüdeckes Ranch** ein. Fast 25 Frauen und Männer können mit Unterstützung der Körperbehindertenförderung Neckar-Alb, vom "Wannweil Mobil" und Schwester Christa Fritz von der Diakoniestation Härten zu Hause abgeholt werden. Sie erleben bei sonnigem Wetter unter den schattigen Bäumen von Lüdeckes Ranch einen wunderschönen Nachmittag.

Am 19. Juni trifft man sich auf dem Gelände zwischen Tennis- und Reitverein zur **Sonnwendfeier der Schützengilde**. Bei Anbruch der Dunkelheit beginnt ein großer Fackelzug. Anschließend kann man das riesige Feuer bestaunen und sich in geselliger Runde unterhalten.

Beim 1. Anmeldetag am 26. Juni melden sich 176 Kinder für das **Ferienprogramm** an, davon 62 % über das Internet.

Das traditionelle **Sommerkonzert des Musikvereins** findet am 26. Juni in der Umlandhalle vor rund 300 Zuhörern statt. Als Highlight des Abends kann Vorsitzender Bernd Märkle das BZN-Bläserklasse-Orchester, die Jugendkapelle und die Kapelle des Musikvereins mit "The Best of Queen" präsentieren und die Zuhörer beklatschen ein rundum gelungenes Konzert.



Juli

Der Bundestag billigt am 2. Juli mit den Stimmen der rot-grünen Koalition und der Mehrheit der Union die **Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe** (Hartz IV). Das neue Arbeitslosengeld II soll zum 1. Januar 2005 in Kraft treten.

Kakerlaken-Alarm in Wannweil: Sie kommen nachts. Kriechen aus Ritzen und Spalten. Wandern durch Kanäle bis in die Häuser, immer auf der Suche nach Futter. Es sind so viele, dass ihre Existenz nicht mehr abzustreiten ist. Nach einem Aufschrei im alten Ortskern ist jetzt ganz Wannweil auf den Beinen: Kakerlaken-Alarm. Die Krisensitzung im Rathaus am 5. Juli und die anschließende Nachtwanderung von Kammerjäger, Wirtschaftskontrolldienst und besorgten Bürgern bringt das Ausmaß ans Licht.

"Es ist ein Mega-Befall", urteilt Schädlingsbekämpfer Heiko Reisgies. Ihn hat die Gemeinde angeheuert, weil die Aufgabe für den örtlichen Kammerjäger zu groß wäre. Reisgies will keine Panik machen, nur so viel: "Es sind tausende, wesentlich mehr als vor einem Jahr in Tübingen." Er fand vor allem ausgewachsene Tiere, Weibchen mit vollen Eier-Paketen, zahllose Jungtiere in Nestern. Die Nachtwanderung schreckt auch Bürgermeisterin Anette Rösch auf. "Wir haben jede Menge Tiere gesehen, in der alten Ortsmitte an jedem Haus." Klar: Zwischen Bahnlinie und Echaz ist alte Bausubstanz, sind Landwirte, herrscht Kleintierzucht, ein idealer Nährboden für Ungeziefer. Am 6. Juli ist Reisgies wieder unterwegs, dieses Mal bewaffnet. Sein Arsenal besteht aus Pasten und Flüssigkeiten. Seine Kampfstoffe: "Goliath Gel" und "Cislin". Seine Methode: die "Kanaldeckelbelegung", auch "Punktbehandlung" genannt. Sein Vorgehen: entschlossen in jeder Hinsicht. Mit zwei Männern von der Gemeinde öffnet er die Gullis im Bereich der Echaz, beklebt die untere Seite des Kanaldeckels mit einer Goliath-Dose, besprüht die Wände mit verdünntem Cislin und lässt einen Gelstein in die Tiefen des Kanals hinunter. Von dort kommen die Tiere. Sie fressen das Zeug, verenden und werden von den eigenen Artgenossen aufgefressen. Goliath-Gel und Cislin sind Eiweißblocker, beides Stoffe, die für Menschen "nicht gefährlich" seien.

In acht Tagen, hofft Reisgies, sind die ersten Erfolge zu verzeichnen: Die Zahl der Kakerlaken geht dann zurück. Nach sechs, acht Wochen kommt eine zweite Welle, wenn die Jungtiere aus den Eiern schlüpfen. Dann muss Reisgies nachladen. Jeder Gulli, den er behandelt, besprüht er mit einem rosaroten "P", das für "Schädlingsbekämpfungsunternehmen Puschmann" steht.

Puschmann ist in Hochdorf bei Reichenbach ansässig.

Während des Feldzugs am 6. Juli wird der Profi immer wieder von besorgten Wannweilern angesprochen. Was kann man tun, woher kommen die Viecher? Reisgies rät zu einschlägiger Klebefolie, die an Türen geklebt wird und an der die Tiere hängen bleiben, ebenso zu handelsüblichem Gel. Keinesfalls aber zur chemischen Keule, die einige Wannweiler bereits ausgepackt haben. Sie dürfte der Grund dafür sein, dass die Tiere in einem zunächst begrenzten Bereich aufgeschreckt wurden und sich jetzt auf Völkerwanderung machen. Der Chemie-Alarm treibt die Kakerlaken in alle Windrichtungen auseinander. Woher sie kommen? Vermutlich vom Hochwasser letztes Jahr, das die Tiere ins Kanalsystem geschwemmt hat und vom heißen Sommer 2003.

An den Türen der Privathäuser endet die offizielle Mission des Schädlingsbekämpfers. Im Haus müssen die Leute selber sehen, wo sie bleiben. Das ist ihre Pflicht. Die Gemeinde kommt ihrer

Funktion als Ortspolizeibehörde nach, indem sie die Häuser inspiziert, die Besitzer auf den Kakerlaken-Befall hinweist und auf Abhilfe drängt - zunächst dezent, wenn nichts geschieht, massiv. Bürgermeisterin Rösch empfiehlt, es der Gemeinde gleich zu tun und einen Kammerjäger anzuheuern. Nur so sei das Problem zu bewältigen.

Bürgermeisterin Anette Rösch führt in der Gemeinderatssitzung am 8. Juli aus, dass die **Modernisierung des Gemeindehauses** im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung ausgeschrieben wurde. Beauftragt wurden das Büro Gogel aus Wannweil, das Büro Schmidt aus Wannweil und das Büro Otto + Hüftlein-Otto aus Stuttgart. Die anonym abgegebenen Entwürfe wurden zunächst durch die Herren Blank und Geiger der Wüstenrot Städtebau Entwicklungsgesellschaft mbH einer Vorprüfung unterzogen. Mit diesem Vorbericht fand am 1.7.2004 die Sitzung der Jury statt. Die Jury gibt für diese Arbeit weitere Hinweise: So sollte die obere Flurebene des Foyers noch etwas verbreitert werden, mindestens 1 Behinderten-WC sollte auf Saalebene liegen. Für die Vereinsräume könnte ein separater Zugang ins untere Foyer gefunden werden. Das Hausmeisterbüro sollte an eine auffindbare Position verlegt werden. Der Skiclub könnte dann am alten Ort verbleiben. Die Auflösung der Verfassererklärung ergibt folgendes Ergebnis:

1. Rang: Büro Maximilian Otto + Hüftlein-Otto
2. Rang: Dipl.-Ing. Alexander Schmidt und Dipl.-Ing. Peter Würth
3. Rang: Bauingenieur Fritz Gogel

Barrierefreier Zugang zum Bahnhof: Die Vorsitzende erinnert daran, dass der Gemeinderat der Maßnahme zugestimmt habe und die Verwaltung beauftragt habe, die Angelegenheit mit der Deutschen Bahn abzusprechen. Dabei sei seitens der Bahn nach einer ausreichenden Ausleuchtung des behindertengerechten Zugangs gefragt worden. Dem Gemeinderat liegt am 8. Juli ein Vorschlag der FairEnergie mit einem Kostenpunkt von rund 2.500 € vor, den er billigt. Der Schaffung des barrierefreien Zugangs zum Bahnhof (Gleis 2) steht nun nichts mehr im Wege. Am 9. Juli lädt Bürgermeisterin Anette Rösch im Rahmen einer Ausstellung alle Interessierten in den Sitzungssaal des Rathauses ein, um die verschiedenen Entwürfe in Sachen **Sanierung des Gemeindehauses** zu präsentieren. Der frühere Baubürgermeister, Herr Engels, erläutert dazu die jeweiligen Vor- und Nachteile der Planungen.

Mehrere hundert Wannweiler und Gäste aus **Mably** feiern am 18. Juli auf dem Rathausplatz die **offizielle Besiegelung** der sich seit acht Jahren entwickelnden **Städtepartnerschaft beider Gemeinden**. Zwar hatten beide Bürgermeister den Vertrag schon im September vergangenen Jahres in Mably unterzeichnet und dort gefeiert, aber in Wannweil fehlte noch das Fest. Jetzt haben die Wannweiler drei Tage lang ausgiebig Zeit dazu - und alle Teilnehmer am Programm sind begeistert.

"Die heutige Feier ist nicht der Abschluss einer Entwicklung, sondern der Beginn einer noch engeren Partnerschaft", so Christoph Sennert als Vorsitzender des Wannweiler Partnerschaftskomitees, das zusammen mit der Gemeinde, Vereinen und der Umlandchule ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet hatte, mit kulturellen, künstlerisch-kreativen, festlichen und auch privaten Unternehmungen sowie einem Arbeitstreffen beider Partnerschaftskomitees, bei dem die Projekte für die Zukunft besprochen werden.

So haben beziehungsweise werden Musik- und Schützenvereine intensiven Kontakt aufnehmen, das interaktive Wannweiler Mediendorf soll französische Ergänzung bekommen und Kontakte zwischen Schulen sind ein Wunschziel für die nächsten Jahre

Jetzt mussten erst einmal für 110 Gäste private Übernachtungsmöglichkeiten gefunden werden, wobei es viele Einzelheiten zu berücksichtigen gab - von der sprachlichen Verständigung bis zum Ablaufplan. Wie nicht anders zu erwarten, klappt alles wie am berühmten Schnürchen - einschließlich Wetter, das eine Feier unter freiem Himmel erlaubt: Regenschirme müssen zu Sonnenschirmen umfunktioniert werden, der Schweiß kommt nicht nur von den anstrengenden Vorbereitungen.



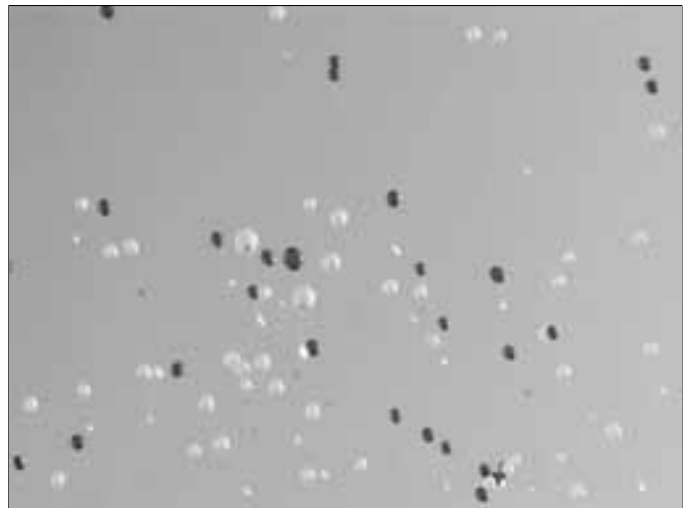
Gemeinsam mit Herrn Sennert, Herrn Steinmaier und Frau Rösch wurde zur Begrüßung unserer Gäste das offizielle Partnerschaftschild "Partner in Europa" an den Ortseingängen errichtet.



Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen stiegen nicht nur zahlreiche Luftballons in die Höhe, sondern auch die Stimmung. Begleitet von der Melodie "99 Luftballons" stiegen in Wannweil weit mehr Luftballons in friedlicher Absicht in die Höhe.



Mit einer Stunde Verspätung, aber Gott sei Dank wohlbehalten, durften wir unsere französischen, spanischen und englischen Gäste auf dem Rathausplatz begrüßen.



Der Förderverein der Uhlandschule organisierte den Luftballonwettbewerb.



Nicht nur eine offizielle, sondern eine von Herzen kommende Begrüßung zwischen Frau Bürgermeisterin Anette Rösch und Herrn Bürgermeister Jean-Jaques Ladet am Brunnen.



Die Musikvereine aus Wannweil und Mably sorgten für den guten Ton und eine tolle Stimmung beim Schulfest.



Der Samstag stand ganz im Zeichen der Information. Am Vormittag tagten die Partnerschaftskomitees und schmiedeten neue Pläne für die anstehenden Begegnungen im Jahr 2005.



Der Abend stand ganz im Zeichen des kulturellen Austausches. Die Ausstellungseröffnung im Gemeindehaus wurde umrahmt vom Musikverein Dans le vent der Gemeinde Mably und dem Jungen Chor der Eintracht-Chöre.



Derweil lernten unsere Gäste Wissenswertes über unsere Gemeinde kennen. Herr Bauer führte sie zum Schützenhaus, wo sie einen hervorragenden Einblick in die Arbeit des Schützenvereins bekamen, anschließend ging's zum Reitverein und zu einer Betriebsbesichtigung bei der Gärtnerei Hespeler.



Das Eröffnungsprogramm ließ auch Platz für die Grußworte der anwesenden Delegationen aus England und Spanien.



Am Nachmittag charterten wir eine Stocherkahnflotte und konnten unseren Gästen bei strahlendem Sonnenschein die beeindruckende Stadtsilhouette der Stadt Tübingen vom Boot aus zeigen.



Das Partnerschaftskomitee aus Mably überbrachte einen musikalischen Gruß an die Gäste.



Bei hochsommerlichen Temperaturen durfte Frau Bürgermeisterin Rösch am Sonntagmorgen über 500 Gäste auf dem Rathausplatz begrüßen.



Den Abschluss der offiziellen Feier bildeten zahlreiche Kinder aller Wannweiler Kindergärten, die in den Landesfarben von Frankreich und Deutschland auf den Platz stürmten und um die Anwesenden einen Kreis schlossen. Dieser Kreis wurde auf der Bühnenseite von Frau Bürgermeisterin Rösch, den Trachtenpaaren und Herrn Bürgermeister Monsieur Ladet symbolisch geschlossen.



Als Gastgeschenk überreichte Herr Bürgermeister Jean-Jaques Ladet eine Skulptur der tanzenden Gruppe auf einem W bzw. einem M als Initialen für die Anfangsbuchstaben unserer Gemeinden.

Als Freundschaftsgeschenk erhielten die französischen Gäste ein Trachtenpaar. Hier konnten unsere Gäste die Wannweiler Originale betrachten.



Alle unsere Bemühungen für die Partnerschaft mündeten in dem Wunsch, dass gerade unsere Kinder und Jugendlichen fremde Länder und die Menschen kennen und verstehen lernen, deshalb hatte Herr Mayer mit dem Kinderchor ganz bewusst das "letzte Wort" beim offiziellen Festakt.



Musik verbindet, und dies gilt im besonderen Maße für die beiden Musikvereine, die in diesen Tagen zahlreiche Freundschaften geschlossen haben. Hier beim gemeinsamen Spiel der Europahymne.



Selten zu bestaunen ist die wunderschöne Wannweiler Tracht. Deshalb wurde sie nicht nur von unseren französischen Gästen, sondern auch von vielen Wannweilern anerkennend bestaunt.

Die Partnerschaft zwischen Wannweil und Mably steht unter dem Leitwort "Partner in Europa", was eindrucksvoll durch die offiziellen Repräsentanten aus Wantage-Grove in England und Puerto Lumbreras in Spanien und weitere gegenseitige Einladungen offizieller und privater Art dokumentiert wird. "Dieses ausgezeichnete Wochenende hat Herzen geöffnet", so Martine Corcombet, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees in Mably. "Etwas Nähe gehört auch zu einer Partnerschaftsfeier!", sagte Wannweils Bürgermeisterin Anette Rösch und aktiviert die Zuschauer, die den kühlen Schatten während der Feier bevorzugen, sich an einem großen Freundschaftskreis vor der Bühne zu beteiligen, bei dem sich alle an den Händen fassen. Symbolisch wird der Kreis zusätzlich von Kindern mit Wappenelementen aus Ton gestaltet, der im neuen Wannweiler Gemeindehaus an markanter Stelle zu sehen sein wird.

Ihrem französischen Kollegen überreicht die Bürgermeisterin die zweite Puppe, diesmal die männliche Version, in Wannweiler Bauertracht als Gastgeschenk. Jean-Jacques Ladet überreicht ihr Werke von an der Kreativ-Ausstellung beteiligten französischen Künstlern, wobei zum Beispiel eine gestaltete Stahlverbindung zwischen dem "M" für Mably und dem "W" für Wannweil die Haltbarkeit der Partnerschaft auf dem Fundament der Freundschaft symbolisiert.

Großes Interesse nicht nur bei Wannweilern findet die **Kreativausstellung**, bei der an verschiedenen Orten in Wannweil vom 17. bis 25. Juli künstlerisch gearbeitet wird und Werke von Künstlern aus dem Ort und der französischen Partnergemeinde Mably im Rathaus und im Gemeindehaus zu sehen sind. Wannweiler Künstlerinnen stellen vom 4. bis 26. September dann in Mably aus und unterstreichen damit den kulturellen und künstlerischen Schwerpunkt der Städtepartnerschaft. "Man muss das nur mal alles zusammen zeigen, was einzeln nicht so auffällt", stellt ein Besucher der Ausstellungseröffnung am 17. Juli im Gemeindehaus fest.

Fast leere Straßen, teilweise böiger Wind aus Nord und ein ums andere Mal ein unangenehmer Regenguss - die **Wannweiler Zemmahockete** 2004 droht am 24. Juli ein glatter Reinfall zu werden. Doch mit dem Einzug der Oldtimer-Parade in die Hauptstraße kurz nach 14 Uhr lichtet sich der Himmel, an den Imbissständen finden sich immer mehr Gruppen und Grüppchen ein, die die Küche zu Hause kalt lassen. Der Musikverein sorgt für gute Unterhaltung und das Dorffest kommt in Schwung.

Über den Tag gesehen sind zwei Wände unterschiedlicher Höhe die Attraktion des Festes: An der Kletterwand, die aufzustellen der Albverein erneut weder Kosten von einigen hundert Euro noch Mühe gescheut hatte, bilden sich schnell Schlangen von großen und kleinen Himmelsstürmern. Bestens kommt bei Groß und Klein auch die Torwand an, die einige rührige Mitglieder der Alternativen Liste neu gezimmert und gestrichen und fürs Dorffest beim alten Schulhaus aufgestellt haben. Feuer und Flamme sind die jungen Festbesucher auch bei den Auftritten von Clown und Zauberkünstler Rudi Rotbart. Der Kinderschmink-Tisch des Fördervereins der Uhlandsschule ist dicht umlagert und bunt gefärbt, lachende Kindergesichter ziehen bald ihre Runden. Auch für die Fans altehrwürdiger Karossen gibt es beim 3. Wannweiler Oldtimertreffen allerhand zu sehen und zu hören.



Dorffest: Die völlig neu formierte Donauschwäbische Tanzgruppe begeistert bei ihren Auftritten

Auch in diesem Jahr ist das **Ferienprogramm** wieder der große Renner. Über 39 Veranstaltungen sorgen dafür, dass für jedermann etwas dabei ist. Von Tennis am ersten Ferientag bis hin zu Zirkus Relaxx in der letzten Ferienwoche ist alles dabei.



August

Die **Zahl der Arbeitslosen** ist mit 4.359.900 **auf dem höchsten Stand** in einem Juli seit der Wiedervereinigung gestiegen, meldet die Bundesagentur für Arbeit am 4. August. Mit einem biblischen Thema beschäftigen sich die Kinder am 2. August beim **Ferienprogramm**: Sie basteln **Holztiere für die Arche Noah**, die vor der Kirche aufgestellt wird. Gemeindediakon Jürgen Rist hatte die Idee, auf diese Weise den Kindern die biblische Geschichte näher zu bringen und sie ähnlich wie Noah eine Arche bauen zu lassen. Allerdings basteln sie weniger das biblische Rettungsschiff - das ist nur andeutungsweise vor der Kirche aufgebaut - sondern den dazu gehörigen Inhalt. "Können wir auch eine Riesengiraffe machen?", fragte ein Kind, bevor Tina Ulmer-Trauner, die Leiterin der Bücherei, die zusammen mit Rist diesen Ferienprogramm punkt organisierte, die Geschichte von Noah und der Arche vorliest.



Mit Feuereifer sind die Kinder dabei, Tiere für die Arche Noah zu basteln. Zu sehen sind die Arbeiten bei der Kirche

Gift-Köder gegen **Kakerlaken**. Das hat genützt. Am 10. August wird bekannt, dass die **Bekämpfungskaktion gegen das nachtaktive Ungeziefer erfolgreich** gewesen sei. Auch wenn sie trotz Personalverstärkung bei den Schädlingsbekämpfern mehr Zeit in Anspruch genommen hat als angenommen: Über hundert Gebäude waren einzubeziehen. Die aktuelle Kontrolle, bei der vorsorglich noch einmal Köder ausgelegt wurden, bestätigt, dass das schnelle Handeln sich gelohnt hat. Leichter Kakerlaken-Befall zeigt sich jetzt nur noch in den drei Bereichen Johannesstraße, Auf der Steinge und der Kreuzung Bahnhofstraße/Eisenbahnstraße. Die Köder, die jetzt neu ausgelegt worden sind, werden in drei Monaten überprüft.

Am 14. und 15. August veranstaltet der **Geflügel- und Kaninchenzuchtverein** seine diesjährige **Jungtierschau**. Es werden ca. 100 Tiere der unterschiedlichsten Rassen ausgestellt.

Die **Eintracht-Chöre** veranstalten am 15. August ihre alljährliche Hockete auf dem Rathausplatz. Das Angebot umfasst allerlei Leckereien, wie Schnitzel mit Pommes oder Grillwürste mit Brot, sowie eine große Auswahl an Getränken. Ab 15.00 Uhr wird die Gemeinde mit Musik der EchJazzBrass verwöhnt, also sind somit alle Voraussetzungen für ein gelungenes Fest gegeben.

Auch die **Burghau-Goischer** laden zur Urlaubs-Hockete am 21. August ein. Hintergrund dieser Aktion soll gewissermaßen eine Entschädigung für all diejenigen sein, die während der Haupturlaubszeit nicht im Urlaub entspannen können, weil sie den Urlaub schon hinter sich oder noch vor sich haben.

Es ist ein wunderschönes Fleckchen Erde, hoch über Wannweil gelegen; an warmen, klaren Sommertagen schweift der Blick weit hinüber zum Albtrauf, und am Horizont ragen die Burgzacken des Hohenzollern in den Himmel. Doch die rund zwei Ar Fläche sind mehr als ein Stück Idyll draußen vorm Dorf. Es ist ein Stück Land, gehegt und gepflegt, um für heimische Tiere und Pflanzen bessere Lebensbedingungen zu schaffen. In der freien Landschaft, nicht weit vom Schützenhaus am Hang, hat die **Wannweiler Ortsgruppe des Naturschutzbunds Deutschland (NABU)** mit Hilfe des örtlichen Bauhofs ein **Trockenbiotop** angelegt. Letztes Jahr wurden gut hundert Quadratmeter umgefäst, inzwischen wurden Apfel- und Kirschbäume gesetzt, wachsen Wildblumen und Kräuter. Schmetterlinge, die man lange nicht mehr gesichtet hatte, werden dort wieder heimisch. Mitten drin im NABU-Biotop steht ein stabil gebautes **Wildbienenhaus**. Paul Huber hat es selbst gebaut und mit seinen Kameraden vom NABU aufgestellt. Schon bald war es von allerlei Wildbienenarten bevölkert. Der 66-jährige Rentner ist in diesem Sommer jeden Tag stundenlang draußen im Biotop; an heißen Tagen müssen Stauden, Sträucher und Blumen kräftig gegossen werden, an die hundert Liter karrt Huber vom Dorfbrunnen ins Trockenbiotop.

In Athen enden am 29. August die **XXVIII. Olympischen Spiele**. Deutschland belegt beim Medaillenspiegel den sechsten Platz unter der Rekordzahl von 202 Nationen.



September

Für 120 Wannweiler Kinder wird in diesem Jahr der Traum wahr, einmal die sonst so fremde und **faszinierende Zirkuswelt** kennen zu lernen und selbst in der Manege zu stehen. Im **Ferienprogramm** haben sie in der letzten Ferienwoche, wie schon in den Jahren zuvor, die Möglichkeit, beim Circus Relaxx den Zirkusalltag zu erleben und selbst als Dompteure, Jongleure, Clowns und Artisten aufzutreten.

Über eine Stunde redet **Anselm Grün** am 13. September in der Johanneskirche frei, ohne Manuskript, anschaulich und lebensnah über die heilsame und bergende Funktion von Ritualen. Wohl keiner der rund 500 Zuhörerinnen und Zuhörer, die bzw. der nicht an vielen Stellen für sich persönlich profitiert hätte.



Geborgenheit finden - Rituale feiern: Vortrag von Pater Anselm Grün

Gutes vom Schwein am 18. und 19. September bei der traditionellen **Schlachtfesthockete** des Musikvereins. Schon am Samstagnachmittag zeigt sich an der langen Kassenschlange, dass sich die Schlachtplatte auch dieses Jahr größter Beliebtheit erfreut. Für den musikalischen Genuss sorgen neben der Jugendkapelle die Musikvereine aus Degerschlacht, Hailfingen, Hirschau, Walldorf und Weilheim.



Schlachtfesthockete beim Musikverein.

Bürgermeisterin Anette Rösch verabschiedet am 23. September die Gemeinderäte Raiser und Rickmeyer, die sich bei der Gemeinderatswahl am 13. Juni nicht wieder haben aufstellen lassen. Die Vorsitzende bittet nun die **neu in den Gemeinderat gewählten** Sabine Rist und Ulrich Joos am Sitzungstisch Platz zu nehmen.



Die neu gewählten Gemeinderäte: Sabine Rist (ALW) und Ulrich Joos (FL) mit Bürgermeisterin Anette Rösch

Die Bürgermeisterin verliert danach die **Verpflichtungsformel**: "Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das der Einwohner nach Kräften zu fördern." Und nimmt jedem Verpflichteten persönlich den Handschlag darauf ab.



Der neu gewählte Gemeinderat, v.l.n.r.: Manfred Wolfer, Erwin Hallabrin, Dieter Rilling, Rainer Wahl, Dr. Christoph Treutler, Erich Herrmann, Thomas Leibsle, Ulrich Joos, Renate Eysel, Sabine Rist, Helmut Bader, Sigrun Franz-Nadelstumpf, Kurt Krauß, Bürgermeisterin Anette Rösch. Auf dem Bild fehlt Hans-Joachim Mann.

Der neue Gemeinderat beschließt in derselben Sitzung, den gesamten Bereich zwischen Eisenbahnstraße und Gustav-Werner-Straße sowie rechtsseitiger Gottlieb-Daimler-Straße bis Pfaffenackerweg durch einen einheitlichen **Bebauungsplan Hohenacker** neu zu überplanen. Mit diesen Aufgaben soll das Ing.-Büro Reicherter und Gonska beauftragt werden.

Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr. "Schwerer Verkehrsunfall - drei Personen verletzt!", so lautet das Schlagwort der Hauptübung am 25. September. Die Feuerwehr zeigt ihr Können im Einsatz mit schwerem Gerät. Insbesondere ist gut zu beobachten, mit welcher Technik an heutige moderne Fahrzeuge mit Seitenaufprallschutz, geklebten Scheiben und zahlreichen Airbags herangegangen werden muss, um nicht Leben und Gesundheit der Betroffenen wie auch der Einsatzkräfte zu gefährden.



Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

Der **Zivildienst** dauert künftig wie der Grundwehrdienst neun Monate, so der Beschluss des Bundestags am 24. September. Hilfe und Unterstützung für ältere und oft pflegebedürftige Menschen gibt es vielerorts und in vielerlei Form. Um solche ehrenamtlichen Hilfsdienste noch besser und regelmäßiger im Alltag betagter Frauen und Männer zu verankern, gründen am 29. September die evangelische und katholische Kirchengemeinde zusammen mit der Gemeinde, der Diakoniestation Härten sowie dem Krankenpflegeverein und dem Verein Freundeskreis Pflegehaus Wannweil eine Arbeitsgemeinschaft für einen künftigen **gemeinsamen Besuchsdienst für ältere Menschen**. Es geht um die Entwicklung und Stärkung sozialer Netze in Wannweil, nennt

Krankenpflegevereins-Vorsitzender Dieter Rilling ein Hauptargument für die Bündelung der Hilfen in einem solchen Besuchsdienst. Alte Leute regelmäßig besuchen, ihnen im Alltag manches Beschwerliche abnehmen - seien es praktische Hilfen wie die Begleitung zum Arzt oder Friseur, gemeinsam Musik hören oder auch mal ein Buch vorlesen - das kann, wenn es regelmäßig geschieht, die Einsamkeit verscheuchen, zu Aktivität und Unternehmungslust animieren, es bietet aber auch Gelegenheit, um persönliche Beziehungen wachsen zu lassen. Anstoß für die Arbeitsgemeinschaft, um solch einen gemeinsamen Besuchsdienst auf die Beine zu stellen, sei nicht zuletzt die Erkenntnis aus bisher schon bestehenden Hilfsangeboten gewesen, dass man sehr schnell an seine Grenzen stößt, so Bürgermeisterin Anette Rösch.

Ausbau Robert-Bosch-Straße und Wassergraben entlang der Waldrandstraße. Bürgermeisterin Anette Rösch erinnert an das Hochwasser 2002, als die Wassergräben entlang der Feldwege die Wassermassen von der Degerschlachter Höhe nicht aufnehmen konnten und das Wasser über die Feldwege, die Waldrandstraße, in die Robert-Bosch-Straße und Kirchentellinsfurter Straße schwappte. Künftig soll der Wassergraben entlang der Waldrandstraße weit geöffnet werden, so dass er im Bedarfsfall wesentlich mehr Wasser aufnehmen und auch entsprechend freigehalten werden kann. Der Gemeinderat vergibt am 30. September die hierfür nötigen Bauarbeiten (Los 1 zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 167.366,18 Euro und Los 2 zum geprüften Angebotspreis von 39.858,52 Euro) an die günstigste Bieterin, die Firma Henzler Bau-GmbH, Riederich.



Oktober

Am 4. Oktober darf Frau Margaretha Behr, Gustav-Werner-Straße 47, auf 93 Jahre zurückblicken.

Der **Förderverein der Uhlandschule** bietet eine tägliche **Kernzeitbetreuung** bis 14 Uhr an. In Absprache mit der Schulleitung hat der Förderverein sein Betreuungsangebot am Montag **erweitert**, um die Zeit zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht vollständig zu überbrücken. Von Montag, 4. Oktober, an steht die Kernzeitenbetreuung montags jeweils von 11 bis 14.15 Uhr für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Von 14.15 Uhr bis zum Beginn des Nachmittagsunterrichts um 14.30 Uhr übernimmt die Schule die Betreuung.

Seit dem 6. Oktober speist die **erste Solarstrom-Bürgeranlage** in Wannweil mit einer Leistung von ca. 10 kWp (Abkürzung für Kilowatt-Peak) in das Netz der FairEnergie ein. Neun Bürger hatten sich am 6. Mai zu einer Gesellschaft "Solarstrom-Bürgeranlage Mozartsaal der Uhlandschule" zusammengeschlossen. Unter der Regie von Erhard Grundler, der die Geschäftsführung der Gesellschaft übernommen hat, erfolgt der gemeinschaftliche Aufbau der Anlage Anfang Oktober. Die Gesamtkosten der Anlage betragen rund 50.000 Euro. Aufgrund der gesetzlichen Einspeisevergütung rechnet die Gesellschaft mit einem Ertrag von rund 4.600 Euro pro Jahr.



Die stolzen Betreiber der ersten Solarstrom-Bürgeranlage in Wannweil nach getaner Arbeit, v.l.n.r.: Erhard Grundler, Klaus Wurster, Ulrich Trauner, Gerhard Wurster, Ralf Knop, Peter Welsch und Gerald Faulhaber. Auf dem Bild fehlen Hajo Mann und Hauke Petersen.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 14. Oktober können der Vorsitzende des DRK Siegfried Mahler, Bereitschaftsleiterin Doris Ebert und Bürgermeisterin Anette Rösch wieder Blutspender ehren.



Blutspenderehrung, v.l.n.r.: Bereitschaftsleiterin Doris Ebert, Ingrid Notter (erhält Ehrennadel in Gold für 10 Blutspenden), Bürgermeisterin Rösch und DRK-Vorsitzender Siegfried Mahler

Die Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat über schadhafte Ufer am Ebbach. Der Erschließungsweg von der Schlossstraße her sei vom Ebbach unterspült worden und müsse in der Zwischenzeit als gefährdet eingestuft werden. Es werde daher notwendig, den Bach an dieser Stelle in den Wiesbereich hineinzuverlegen und die Böschung entsprechend anzufüllen. Details der Planung sowie die Kosten der Sanierung seien noch nicht geklärt, da zunächst eine Beauftragung der Planung an das Büro Reicherter + Gonska erfolgen müsse. Der Gemeinderat beauftragt deshalb das Büro Reicherter + Gonska mit der Planung der **Ebbach-Sanierung im Bereich Schlossstrasse**.

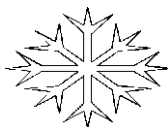
Der Bundestag beschließt am 22. Oktober die **Abschaffung der Eigenheimzulage** zugunsten höherer Bildungsinvestitionen.

Ministerpräsident Erwin Teufel verzichtet auf eine erneute Spitzenkandidatur bei der Landtagswahl 2006. Der 65 Jahre alte Politiker **kündigt** am 25. Oktober **an, er werde zum 19. April 2005 zurücktreten**.

Die Skiabteilung des Schwäbischen Albvereins veranstaltet am 23. Oktober ihren **Brettlesmarkt**. Dort können entbehrliche, aber noch zeitgemäße Wintersportgeräte und Wintersportbekleidung ver- und gekauft werden. Unter fachkundiger Anleitung werden Skibindungen eingestellt.

Von seiner letzten Reise - einer Wohnmobiltour mit seiner Familie durch die USA - kehrt **Hans-Joachim Mann** nicht mehr nach Hause zurück. Mit Herzversagen in eine Spezialklinik in Salt Lake City eingeliefert, **stirbt** er am 27. Oktober.

Der Bundestag verabschiedet am 28. Oktober ein Gesetz, das einen deutlichen **Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige** in Krippen, Kindergärten und bei Tagesmüttern vorsieht.



November

George W. **Bush gewinnt** am 2. November die **US-Präsidentenwahl** mit 286 der 538 Wahlmänner-Stimmen vor dem Demokraten John Kerry. Auch bei den Kongresswahlen gewinnen die Republikaner im Repräsentantenhaus und Senat hinzu.

Am 3. November feiert Frau Luzi Behlke, Gustav-Werner-Strasse 33, ihren 90. Geburtstag.

Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs vom 3. November können Kunden des **Internetauktionshauses eBay** binnen 14 Tagen Artikel ohne Begründung zurückgeben, wenn sie diese von einem gewerblichen Anbieter ersteigert haben.

"Die Politik als Lebensform" sei ihm existenziell wichtig gewesen - was die SPD-Bundestagsabgeordnete Herta Däubler-Gmelin in ihrem Nachruf über den verstorbenen **Hans-Joachim**

Mann sagt, hat mehrere hundert Weggefährten, Freunde und Verwandte bewogen, ihm die letzte Ehre zu erweisen. Hajo Mann war bei einer USA-Reise mit Herzversagen in eine Spezialklinik in Salt Lake City eingeliefert worden, wo er am 27. Oktober im Alter von 64 Jahren starb. Am 8. November ist **Trauergedienst** in der örtlichen Aussegnungshalle, vor der mehrere Kondolenzbücher ausliegen. Däubler-Gmelin, seit 40 Jahren mit Hajo Mann politisch verbunden, würdigt seine Arbeit als Politikwissenschaftler, Pädagoge und Politiker. "Demokratie bedeutet nicht, mein Wille geschehe und das möglichst schnell", zitierte sie Mann, um seine politische Haltung zu verdeutlichen. Däubler-Gmelin erinnert an die ersten "Kämpfe" Manns mit Theodor Eschenburg in Tübingen um das politische Mandat für Studenten. Neben aller Leidenschaft sei ihm aber vor allem die "Politik der Versöhnung" wichtig gewesen. Der Reutlinger Landrat Edgar Wais lobt Manns "brillanten analytischen Geist", mit dem er das Niveau jeder Diskussion gehoben habe. Mann war 26 Jahre lang Mitglied des Reutlinger Kreistages, davon zehn Jahre lang als SPD-Fraktionsvorsitzender. Wais hebt vor allem Manns soziales Engagement hervor, unter anderem im Krankenhausausschuss. Er habe das Ehrenamt in vielfältiger Weise praktiziert und sei deshalb "ein gutes Beispiel für nachfolgende Generationen".

33 Jahre lang war Mann Mitglied des Wannweiler Gemeinderats - Bürgermeisterin Anette Rösch erinnert in ihrem Nachruf an die wichtigsten Projekte der Gemeinde während dieser Zeit. Rösch lobt ihn als "äußerst erfahrenen Kommunalpolitiker", der stets voller Engagement bei der Sache gewesen sei. Hajo Manns Kontakte hätten für die Gemeinde manche Türen geöffnet. Die Bürgermeisterin erinnert auch an die große Zahl der Auszeichnungen, die Mann für seine Arbeit erfahren hatte - unter anderem 1999 das Bundesverdienstkreuz, 2002 die Goldene Ehrennadel des Gemeindetags. Mann war Vorsitzender der Naturfreunde Württemberg sowie im Austausch mit der französischen Partnergemeinde Wannweils aktiv - von den Naturfreunden und aus Frankreich sind Delegationen zur Kondolenz erschienen. Hans-Joachim Mann war 1940 im schlesischen Sagan geboren, das heute zu Polen gehört. Nach dem Studium der Fächer Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie und öffentliches Recht wurde er frühzeitig an der Uni Tübingen in verschiedenen Gremien politisch aktiv. 1972 wurde er Außenstellenleiter der Landeszentrale für politische Bildung für den Regierungsbezirk Stuttgart, 1991 bis zu seinem vorgezogenen Ruhestand im Jahr 2000 arbeitete er als Abteilungsleiter bei der Landeszentrale für politische Bildung in Stuttgart.

Mitgliederversammlung des Fördervereins Uhlandschule am 10. November. Die rege Teilnahme der Mitglieder zeigt, dass sich die Neustrukturierung des Vereins nach der Krise im Herbst 2003 positiv auf das Engagement seiner Mitglieder ausgewirkt hat. Ebenso auf die Mitgliederzahl: So verzeichnet der Verein seit November 2003 einen Zuwachs um 15 Prozent auf nun 102 Mitglieder. Aber nicht nur die neue Struktur mit zwei Vorsitzenden und vier Arbeitsgruppen hat zum größeren Interesse am Verein beigetragen, sondern auch seine verstärkte Präsenz in Schule und Gemeinde.

Auf seinem Platz sitzt zwar schon sein Nachfolger Werner Rasp. Doch Wannweils Räte sind sich einig, dass Hajo Mann eine große Lücke hinterlässt. Der Tod des engagierten Wannweilers prägt die Sitzung des Gemeinderates am 11. November. Zu Beginn erheben sich alle Räte und gedenken des langjährigen Kollegen, Freundes und streitbaren Kommunal-Politikers. "Ich bedaure die Umstände, so ins Amt gekommen zu sein", sagte der Nachfolger in einer kurzen Antrittsrede. "Er ist nicht so schnell zu ersetzen." Rasp verspricht sein Bestes zu geben.

Das Gremium befasst sich mit dem **Nachtragshaushalt**. "Auf den ersten Blick ein positives Ergebnis", so Bürgermeisterin Anette Rösch. "Aber es ist viel schlimmer als es aussieht." Das Gesamtvolumen des Haushaltes erhöht sich von 8.356.600 Euro um 1.011.900 Euro auf 9.368.500 Euro. Der Verwaltungshaushalt steigt um 29.100 Euro auf 7.174.450 Euro und der Vermögenshaushalt um 982.800 auf 2.194.050 Euro. Die Freude über den Stand der Rücklage werde bei den geplanten Investitionen sowie weiteren Sparmaßnahmen des Landes nicht lang anhalten, so die Rathauschefin. "2005 stehen wichtige Aufgaben an, die längerfristig wirken." Das seien etwa die Sanierungen des Gemeindehauses wie des Schulhauses, auch die notwendigen Arbeiten an den Gewässern. Vor allem die Erhöhung der Kreisumlage um vier auf 39 Prozentpunkte mache sich in den Finanzen der Kommunen stark bemerkbar, erläutert Kämmerer Ralf Knop.

Die Eheleute Gertrud und Wilhelm Kern, wohnhaft in der Panoramastraße 32, dürfen am 15. November das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Beim "offenen Atelier" zeigen elf Künstler am 15. November in der Alten Spinnerei ihre Werke. Die Künstler in der Alten Spinnerei in Wannweil sind mittlerweile eine Institution in der Gemeinde. Wenn sie am Ende des Jahres ihre Arbeitsräume öffnen, pilgern die Besucher in Scharen

Am 20. November feiert der **Verein für Homöopathie und Lebenspflege Wannweil e.V.** im Gemeindehaus sein **50-jähriges Jubiläum**. An festlich dekorierten Tischen verfolgen etwa 150 Mitglieder und Gäste den Ablauf eines reichhaltigen Festprogramms. Der 1. Vorsitzende Dr. Johannes Nier erinnert an die Vereinsgründung am Buß- und Betttag des 17.11.1954 durch Helmut Lüdecke, der mit seinen Vorstellungen und Aktivitäten in vielem seiner Zeit voraus war und dem Verein sein unverwechselfähiges Gepräge gegeben hat. Zur Entwicklung der Mitgliederstruktur erfährt man, dass beim 40. Gründungsjubiläum im Jahr 1994 der Verein 128 Mitglieder zählte und unter Berücksichtigung aller Abgänge allein in den letzten zwei Jahren von 129 auf die erfreuliche Zahl von derzeit 158 Mitgliedern wuchs.

Von der Altersstruktur des Vereins jedoch malt der Redner ein recht betrübnisches Bild. Das Durchschnittsalter der Mitglieder ist auf heute 65 Jahre angewachsen. 1956 betrug das Durchschnittsalter des Vereinsvorstandes 37,5 Jahre, heute mehr als 70 Jahre! Angesichts dieser alarmierenden Entwicklung appelliert Dr. Nier an die Jüngeren, den "vergreisten" Vorstand endlich abzulösen und "unsere gute Sache mit Schwung und neuen Ideen" weiterzuführen. Dr. Nier präsentiert nun die von ihm verfasste Festschrift zum 50. Gründungsjahr, welche eine erstmalige Zusammenfassung der Vereinsgeschichte in Wort und Bild darstellt.

2.350 **Maultaschen** aus über 52 kg Hackfleisch, 52 kg Teigfladen, 13 kg Zwiebeln, 312 Eiern, 208 Brötchen, Petersilie und verschiedenen Gewürzen wurden von 25 Helferinnen und Helfern der Ortsgruppe, verstärkt durch Mitglieder des Fördervereins und der **evangelischen Kirchengemeinde (G2)**, hergestellt. 1.975 Maultaschen werden am 21. November zugunsten des Gemeindepflegehauses verkauft, während die restlichen 375 Maultaschen im Martin-Luther-Haus auf den Tisch kommen. Kurt Krauß, Vorsitzender der **Ortsgruppe Wannweil des Schwäbischen Albvereins**, kann deshalb beim Richtfest des Gemeindepflegehauses dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Herrn Harald Eysel, einen Scheck über 3.285 Euro übergeben. Darin enthalten ist ein Beitrag der G2-Gottesdienstbesucher in Höhe von 385 €.



Maultaschenessen: Spende an den Freundeskreis Gemeindepflegehaus (v.l.n.r. Harald Eysel, Jürgen Rist, evang. Kirchengemeinde, Kurt Krauß, Bürgermeisterin Anette Rösch)

Noch nie haben in Wannweil so viele Menschen Blut gespendet wie am 23. November. Bisher lag die Grenze immer bei rund 100, am 23. November sind es 148, darunter 40 Erstspender. Zu den Spendern kommen noch 61 Frauen und Männer, die ihr Blut auf **Stammzellen typisieren** lassen, um später eventuell für eine Knochenmarkspende bereitzustehen. Die **Blutspendeaktion des DRK-Ortsvereins** ist auch als **Hilfe für den schwer erkrankten Peter Scholz aus Wannweil** gedacht. Der 38-jährige Familienvater braucht dringend eine Knochenmarkspende. Deshalb hatten Gemeinde und Rotes Kreuz im Vorfeld aufgerufen, im Gemeindehaus nicht nur Blut zu spenden, sondern sich auch typisieren zu lassen. Dazu ist nur ein weiteres Röhrchen mit Blut nötig. Das geht dann zur Untersuchung nach Ulm. Von den 148 Blutspendern sind 100 auch mit einer Typisierung einverstanden. 61 kommen nur wegen der Typisierung ins Gemeindehaus. So nimmt Claudia Flach schließlich 161 Röhrchen mit nach Ulm in das Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik. Da jede Typisierung 50 Euro kostet, hatte die Gemeinde ein Spendenkonto eingerichtet, damit kein Spender etwas bezahlen muss. Auf das Konto gingen bisher über 9.000 Euro ein. Damit sind die Typisierungskosten voll abgedeckt. Das DRK mit Bereitschaftsleiterin Doris Ebert ist auf den Ansturm der Spender gut vorbereitet. Insgesamt 25 Helferinnen und Helfer sind im Einsatz.

Insgesamt 24 Wannweiler Grundschüler nehmen in vier Gruppen seit dem Ende der Herbstferien am **Lern- und Spielclub** teil. Für zwei Drittel der Kinder ist Deutsch nicht die Muttersprache. Der Club ist eine **Kombination aus Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung**. Eine Sozialpädagogin, eine ehemalige Lehramts-Studentin und eine erfahrene Hausaufgaben-Betreuerin lehren ihre Schützlinge, selbstständig die Schulaufgaben zu machen. Außerdem verbessern die Frauen mit Vorlesen, Spielen und Übungen den Wortschatz der Kinder. Der Bedarf ist da, sagen Volker Steinmaier, Inken Zyschka und Martina Goerlich vom Förderverein der Schule, dem Träger des Lern- und Spielclubs. "Die Kernzeitbetreuung machen wir in erste Linie, um die Eltern zu entlasten", erklärt Steinmaier. "Der Club ist ein Dienst



1954 - 2004



50

Jahre

Verein für Homöopathie und Lebenspflege Wannweil e.V.

© Dr. Nier 6.09.04

Der Homöopathische Verein feiert sein 50-jähriges Bestehen

Aus der **zweiten PISA-Schulstudie** werden am 21. November Details bekannt. Danach landet Deutschland im Vergleich von 31 Industriestaaten nur in der unteren Hälfte der Leistungstabelle.

an den Kindern." Und die wiederum sehen die nachmittäglichen Treffen nicht als dröge Nachhilfe-Stunden an. Im Gegenteil. "Manche Mitschüler waren richtig neidisch, dass die in den Club dürfen", berichtet Goerlich vom Start des Programms.

Rund 45 Anbieter und zahlreiche Besucher tragen zum Gelingen der Benefizaktion bei, die wieder im Mittelpunkt des **Weihnachtsmarktes** am 27. Dezember steht: Die Anbieter des Weihnachtsmarktes unterstützen mit dem Erlös von 1.100 Euro zwei Projekte. Die Spendengelder werden im Verhältnis 50:50 aufgeteilt. Ein Teil der Spende geht an ein Entwicklungshilfeprojekt in Pô (Burkina Faso - Westafrika, ehemals Elfenbeinküste). Dort sollen in erster Linie eine Poliklinik und ein Entbindungsheim mit Elektrizität versorgt werden. Pô ist die Partnergemeinde unserer französischen Partnerkommune Mably. Der andere Teil der Spendengelder geht an unseren Bürger Peter Scholz und seine Familie. Herr Scholz, Vater von zwei jungen Kindern, ist vor knapp einem Jahr an einer schweren Form von Lymphdrüsenkrebs erkrankt.



Der Förderverein der Uhlandsschule zeigt das eigens für den Weihnachtsmarkt geschriebene Stück "Kasperles Weihnachtsgeschenk".

Dezember



Günther Oettinger setzt sich bei der Mitgliederbefragung gegen Annette Schavan durch. Oettinger erhält 60,6 Prozent der Stimmen, Schavan kommt auf 39,4 Prozent. Die CDU legt ihren monatelangen internen Machtkampf bei und nominiert am 11. Dezember in Schwäbisch Gmünd Oettinger mit überwältigender Mehrheit zum **Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2006**.

Startschuss für Wannweils "virtuellen Dorfladen" mit einem Festakt im Rathaus: Susanne Ries bindet einen Blumenstrauß. Sechzig Augenpaare, darunter Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, Bürgermeisterin Anette Rösch und Staatssekretär Dieter Hillebrand, beobachten die Floristin dabei auf einer großen Leinwand via Internet. Samstagnachmittag, 3. Dezember, im Ratssaal: Volker Steinmaier klickt sich durch **www.einkaufen-in-wannweil.de** und erklärt den Gästen die Möglichkeiten des "virtuellen Dorfladens". Ganz nebenbei gibt der Hauptamtsleiter und Internetbeauftragte der Gemeinde eine Bestellung ab. Keine halbe Stunde später taucht die Floristin auf und überreicht der Staatssekretärin unter viel Beifall den eben gebundenen Strauß.

Jetzt ist es also so weit. Die Einkaufsplattform mit momentan dreizehn Gewerbetreibenden hängt am Netz und kann genutzt werden. Die Produktpalette reicht von Obst und Gemüse über Getränke, PC-Zubehör, Kosmetikartikel, Radio- und Fernsehgeräte bis Elektroartikel und Anhänger. In einem Umkreis von 10 Kilometern versprechen die Händler Lieferung am gleichen Tag. "Das ist ein Laden mitten unter uns, der 24 Stunden geöffnet ist", freut sich Bürgermeisterin Anette Rösch über das neue Aushängeschild der Gemeinde. Gurr-Hirsch spricht von einer Chance für das regionale Gewerbe sich darzustellen und zu behaupten. "Dadurch können Sie mal schnell beim Laden in der

Nähe nach einem Angebot schauen, anstatt zu einem großen Händler zu fahren."



Sie freuen sich über den Start des "virtuellen Dorfladens": Bürgermeisterin Anette Rösch, Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, Joachim Hespeler, Sprecher der Dorfladen-Händler, sowie Volker Steinmaier, Projektleiter des Mediendorfes Wannweil (Foto Dieter Reisner)

Über 120 Bürger folgen am 9. Dezember der Einladung des Fördervereins für das Gemeindepflegehaus, der Zieglerischen Anstalten und der Gemeinde zum **Richtfest an unserem Gemeindepflegehaus**. Walter Irion vom Vorstand der Zieglerischen Anstalten freut sich, dass das Bauvorhaben so zügig voranschreitet und hofft auf einen Einzug im Oktober 2005. Herr Irions Dank gilt an diesem Abend gleich mehrmals der Gemeinde, die zum einen den Weg für den Neubau geebnet hat und in großer Treue zum Projekt steht. Eingerahmt von musikalischen Klängen des Posaunenchores der evangelischen Kirchengemeinde, unter der Leitung von Klaus Peter Rieger, spricht auch Herr Pfarrer Gläser seine Gruß- und Segensworte.



Richtfest Gemeindepflegehaus: Boris Stefanek von der Zimmerei Bohnet aus Mötzingen umschreibt mit seinem Richtspruch Sinn und Zweck des neuen Gebäudes

Der zweite Teil des Richtfestes findet im Gemeindehaus statt, wo viele Helferinnen und Helfer des Fördervereins für das Gemeindepflegehaus die Tische weihnachtlich dekoriert und den Raum geschmückt haben. Bürgermeisterin Anette Rösch erinnert daran, dass sich der Gemeinderat seit über zehn Jahren intensiv mit dem Thema "Gemeindepflegehaus" auseinandersetze. Zunächst ausgehend von der Standortfrage für eine betreute Wohnanlage wurde ein Arbeitskreis gegründet, der sich aus Fachleuten, Altenpflege, interessierten Bürgern und Gemeinderäten zusammensetzte. Bewusst entschied man sich damals für einen zentralen Ort in der Mitte von Wannweil, um älteren Menschen soviel wie möglich noch die Teilnahme am Gemeindeleben zu ermöglichen. Durch die Standortwahl war die Verlegung des gemeindlichen Bauhofs zwingend, die Frage jedoch schwierig zu klären, wo der Gemeindebauhof stehen

könnte. Erst ein möglicher Grundstückserwerb in der Robert-Bosch-Straße machte die Verlegung möglich.

Die Kooperation mit dem Verein für Evang. Altenhilfe ermöglichte nun die bewerkstelligte Optimierung unseres Wunsches, unsere älteren Menschen liebevoll in der Ortsmitte zu betreuen. Mit der Möglichkeit des betreuten Wohnens, pflegenaher Appartements und Pflegeplätze sowie Kurzzeitpflegeplätze und Tagesbetreuung erhält unsere Gemeinde ein umfassendes Konzept. Dieses Konzept wurde in einem städtebaulichen Wettbewerb abgesichert, als Sieger ging das in der Gemeinde Wannweil wohl bekannte Architekturbüro Otto + Hüftlein-Otto hervor.

Bürgermeisterin Rösch schließt mit einigen Wünschen: die würdevolle Begleitung und Betreuung der künftigen Bewohner, Hoffnung auf viele zahlreiche ehrenamtliche Helfer und eine vertrauensvolle gedeihliche Zusammenarbeit mit den Zieglerischen Anstalten. Es folgten noch Grußworte von Architekt Maximilian Otto, Kreissozialamtsleiter Andreas Bauer und dem Vorsitzenden des Fördervereins für das Gemeindepflegehaus, Harald Eysel. Kurt Krauß macht dem Förderverein noch im Namen des Albvereins ein großes Geschenk. Er überreichte gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde einen Scheck über 3.285 Euro als Reinerlös des Maultaschenessens.

Das **Konzert des Musikvereins Wannweil bei seiner eigenen Weihnachtsfeier** am 11. Dezember ist ein gelungenes Geschenk an die Gäste in der Uhlandhalle. Sowohl die Jugendkapelle unter Leitung von Martin Rein als auch die Aktiven mit ihrem Dirigenten Simon Kaden beschenken ihre Fans und Mitglieder mit anspruchsvoller Musik und lassen dabei die ganze Bandbreite ihres Könnens erklingen. Auch die Flötengruppe erfreut die Zuhörer mit dem, was die Kleinen schon in kurzer Zeit gelernt haben. Nachwuchsarbeit ist der Vereinsführung besonders wichtig und zahlt sich jetzt in einem harmonisch klingenden Orchester hörbar aus. "Vor sieben Jahren haben wir mit acht Jugendlichen angefangen, jetzt sind es 40", so Rein, der die Talente der Musiker mit einem Durchschnittsalter von zwölfenhalb Jahren zur Entfaltung bringt. Die Zuschauer in der Uhlandhalle fühlen sich wie "auf einem persischen Markt", als plötzlich eine Karawane einzieht mit Kamelen, Prinzessin und Kalif. Schlangenbeschwörer, Gaukler und Feuerschlucker machen die Szene perfekt, die dazu musikalisch auf der Bühne erklingt. Die Kleidung wie aus 1001 Nacht hatten Vereinsmitglieder genäht und zeigen damit das große Engagement im und für den Verein, das nicht nur bei den Musikern vorhanden ist. Die Wannweiler Musiker verblüffen immer wieder mit mehr als ihrem musikalischen Können und ihre Fangemeinde wächst.



Bei der Weihnachtsfeier des Musikvereins fühlen sich die Zuschauer wie "auf einem persischen Markt"

Ein **Weihnachtsreiten** der besonderen Art findet am 12. Dezember im Reitverein Wannweil statt. Es wird wieder ausschließlich von der Wannweiler Jugend aufgeführt. Der diesjährige Weihnachtsritt besteht aus einem erstklassigen Musical mit rasanter irischer Tanzmusik.

Die Idee, dass im Ort bekannte Personen Advents- und Weihnachtsgeschichten, die ihnen persönlich besonders gefallen, in der Bücherei vorlesen, kam bisher in Wannweil bestens an. Zur Premiere mit dem Schauspieler Udo Zepezauer beim Weihnachtsmarkt kamen 150 Besucher, und auch am 13. Dezember lauschen mehr als 70 kleine und große Zuhörer Pfarrer Eberhard Gläser und seiner Geschichte von "Mister Larrybees Leuchtturm".

Die Neuerung im öffentlichen Nahverkehr nützt vielen - der Anstoß kam vom Sozialverband VdK: In Wannweil gibt es die neue Bushaltestelle Richard-Burkhardt-Straße. Seit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember fährt der Regionalverkehr Altbodensee (RAB) mit seiner Buslinie in Wannweil den zusätzlichen Haltepunkt zwischen den Haltestellen "Sigelstuben" und "Altblick" an. Die Haltestelle Richard-Burkhardt-Straße liegt auf Höhe der Alten Spinnerei beziehungsweise der Einmündung der Richard-Burkhardt-Straße in die Hauptstraße.



Neue Bushaltestelle Richard-Burkhardt-Straße

24. Dezember: Ein schöneres Weihnachtsgeschenk kann es nicht geben. Der schwer kranke **Peter Scholz** aus Wannweil erfährt, dass nach der langen, weltweiten Suche nun eine für ihn geeignete Knochenmark-Spende gefunden wurde. Weihnachten darf Peter Scholz jetzt zu Hause bei seiner Familie feiern.

Eine riesige Flutwelle, ausgelöst durch ein **Seebeben** im Indischen Ozean, reißt am 26. Dezember nahezu 163.000 Menschen in den Tod. **Ganze Landstriche in Sri Lanka, Südindien, Thailand, Malaysia und Sumatra werden verwüstet.**

Virtueller Dorfladen Wannweil



Wolfgang Wienold, SAM
 COMPUTER + TECHNIK,
 Elektro-Mechaniker-Meister Fachrichtung
 Elektronik:

„Im virtuellen Dorfladen können meine Kunden unabhängig von jeder Tageszeit einkaufen.“



Achim Frank, die masche,
 Textil-Kindermoden

„Ich sehe hier eine Chance, neue, bisher unerreichte Käuferschichten anzusprechen und die Attraktivität Wannweils als Einkaufsort zu steigern.“

Aktuelle Angebote in Wannweil:
Internetadresse: www.einkaufen-in-wannweil.de

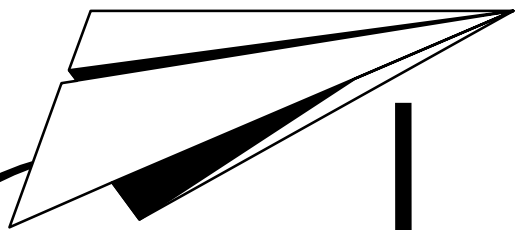
The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying <http://www.einkaufen-in-wannweil.de>. The website header includes the logo for 'Gemeinde WANNWEIL' and the tagline 'Die Online eCommerce Community für Wannweiler Gewerbebetriebe'. The main content is divided into two columns. The left column, titled 'Shops in Kategorien', lists various product categories such as 'Behälter- und Fässer', 'Bekleidung', 'Computer', 'EDV-Zubehör', 'Elektro', 'Feste', 'Gastronomie', 'Getränke', 'Gärtnerei', 'Heizung, Lüftung', 'Kartenvorverkauf', 'Kosmetik', 'Lebensmittel', 'PKW-Anhänger', 'Regensammelsysteme', 'Sanitär - Flaschnerei', 'Solaranlagen', and 'Unterhaltungselektronik'. The right column, titled 'Community : Home', contains several sections: 'Branchenbuch' with a description 'Einkaufen war nie einfacher oder machte mehr Spass! Wählen Sie eine Storekategorie und blättern Sie durch die vielfältigen Angebote. Neben dem Namen jeder Kategorie steht die Anzahl darin enthaltener Stores.'; 'Suche' with a search box and the text 'Suchen Sie in allen Community Stores nach Produkten.'; 'Sonderangebote' with the text 'Suchen Sie nach den aktuellen Sonderangeboten.'; 'Warenkorb' with the text 'Schauen Sie in Ihren Warenkorb.'; and 'Händler' with the text 'Zum Anmelden, Neuanmelden oder Einrichten eines Stores. (AGBs des Service Providers)'. The browser's address bar and navigation buttons are also visible at the top.



Jahresveranstaltungskalender 2005

JANUAR

06.01.05	Narrengruppe d'Wannweiler Esel	Häsabstauben	am Dorfbrunnen
07.01.05	Ev. Kirchengemeinde	Ausflug zur Krippenausstellung nach Renningen-Malmsheim	
07.01.05	Burghau Goischer	Häsabstauben	Tennisheim
08.01.05	Freie Narrenzunft Wannweil 2004	Häsgeburt der 2 neuen Masken der Narrenzunft	Schützenhaus
08.01.05	Jugendfeuerwehr	Tannenbaumsammelaktion	Gemarkung Wannweil
08.01.-	Schwäbischer Albverein	Skiwochenende in Parpan/Schweiz	
09.01.05			
11.01.05	FFA	Mutscheln	Gemeindehaus
12.01.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
15.01.05	Schwäbischer Albverein	Mutscheln im Vereinszimmer	Gemeindehaus, Vereinszimmer
15.01.05	Jugendfeuerwehr	Tannenbaumsammelaktion	Gemarkung Wannweil
15.01.05	SV Wannweil	Theaterabend, Saalöffnung 18.30	Gemeindehaus
15.01.05	Obst- und Gartenbauverein	Schnittlehrgang mit Herrn Schroefel	
16.01.05	Schwäbischer Albverein	Tübingen-Waldhausen	
16.01.05	Kath. Kirchengemeinde	40 Jahre kath. Kindergarten St. Michael	
18.01.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
20.01.05	Naturschutzbund	Vorbereitung zur Hauptversammlung	Züchterheim
21.01.05	Schwäbischer Albverein	Lichtbildervortrag	Rathaus
21.01.05	Feuerwehr	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus
22.01.05	Schwäbischer Albverein	Familienskiausfahrt	
22.01.05	Gefl.- und Kaninchenzuchtverein	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim
22.01.05	Burghau Goischer	Kinderfasching und Hallenfasnet	Uhlandhalle
23.01.05	SV Wannweil - Volleyball	Ligaspiel C-Klasse West	Gomaringen
23.01.05	Ev. Kirchengemeinde	G2	Martin-Luther-Haus
26.01.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus
26.01.05	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte ..."	Rathaus, Bücherei
27.01.05	Kath. Kirchengemeinde	Helferfest	
29.01.05	Narrengruppe d'Wannweiler Esel	Eseleball	Uhlandhalle
29.01.05	Eintracht-Chöre	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus, Vereinszimmer
29.01.05	Naturschutzbund	Jahreshauptversammlung	Züchterheim
29.01.05	Ev. Kirchengemeinde	Abend mit Beate Ling	Martin-Luther-Haus
29.01.05	Akkordeonclub	Jahreshauptversammlung	Schützenhaus
29.01.05	SV Wannweil - Volleyball	Ligaspiel C-Klasse West	Bernloch
30.01.05	Kath. Kirchengemeinde	Vorstell-Gottesdienste der Erstkommunionkinder	



F E B R U A R

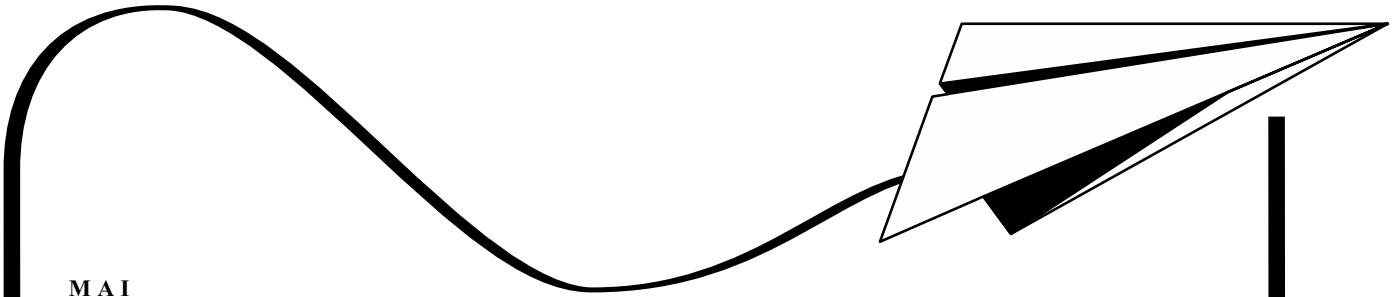
03.02.05	Narrengruppe d´Wannweiler Esel	Kinderumzug und im Anschluss Kinderfasnet	Beginn an der Halfpipe danach im Gemeindehaus
05.02.05	TG Wannweil	Jahresfest	Uhlandhalle
08.02.05	FFA	Faschingsfeier	Gemeindehaus
08.02.05	Burghau Goischer	Fasnetsverbrennung	Tennisheim
09.02.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
11.02.05	Schützengilde	Jahreshauptversammlung	Schützenhaus
12.02.05	Musikverein	Jahreshauptversammlung	Probelokal
12.02.05	Schwäbischer Albverein	25-jähriges Jubiläum des Frauentreffs	Gemeindehaus
13.02.05	Schwäbischer Albverein	Rund um Bodelshausen	
14.02.-	SV Wannweil - Volleyball	Schnupper-Kurs für 13-16 jährige	Uhlandhalle
21.03.05		Jungen/Mädchen	
15.02.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
15.02.05	Bücherei	Literaturkreis	Rathaus, Bücherei
18.02.05	DLRG	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim
19.02.05	Motorradsfreunde	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim
19.02.05	SV Wannweil - Volleyball	Ligaspiel C-Klasse West	Bernloch
19.02.-	TG Wannweil	Fußballturnier	Uhlandhalle
20.02.05			
20.02.05	Naturschutzbund	Neckar zwischen Lustnau und Tübingen	Treff: Rathaus
20.02.05	Ev. Kirchengemeinde	G2	Martin-Luther-Haus
20.02.-	Ev. Kirchengemeinde	Bibelwerkstattabende: Der Sinn des Lebens (Kohélet)	Martin-Luther-Haus
27.02.05			
23.02.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus
23.02.05	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte ..."	Rathaus, Bücherei
25.02.05	Homöop. Verein	Jahreshauptversammlung mit Wahlen	Volksbank Wannweil
26.02.05	Jugendfeuerwehr	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus
26.02.05	Schwäbischer Albverein	Jugendskiausfahrt	
26.02.05	Krankenpflegeverein	Vorbereitungszeit	Gemeindehaus
26.02.05	Krankenpflegeverein	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus
26.02.05	TD-Holen	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus
26.02.05	Obst- und Gartenbauverein	Schnittlehrgang mit Herrn Lehmann	
26.02.05	Freie Narrenzunft Wannweil 2004	Jahreshauptversammlung	Schützenhaus
26.02.05	SV Wannweil - Volleyball	B-/C-Jugend Mixed Volleyball-Turnier	Uhlandhalle
27.02.05	SV Wannweil	GSV Hellas Reutlingen : SV Wannweil	Reutlingen
27.02.05	Ev. Kirchengemeinde	Kleinkindergottesdienst	Martin-Luther-Haus

M Ä R Z

01.03.05	Homöop. Verein	Vortrag	Gemeindehaus
01.03.05	VHS/Uhlandschule/Förderverein	Vortrag: Tübinger Orthografieprogramm	Uhlandschule, Mozartsaal
	Uhlandschule		
02.03.05	Schwäbischer Albverein	Skiausfahrt unter der Woche	
04.03.05	Reitverein	Jahreshauptversammlung	Reiterstüble
05.03.05	Gemeinde	Markungsputzete	
05.03.05	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmandenabendmahl	
05.03.05	Schützengilde	Kreisschützentag	Wannweil
05.03.05	Schwäbischer Albverein	Jahreshauptversammlung mit Wahlen	Gemeindehaus,
06.03.05	SV Wannweil - Volleyball	Ligaspiel C-Klasse West	Uhlandhalle
06.03.05	SV Wannweil	SV Wannweil : FC Reutlingen	Sportplatz
06.03.05	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmation 1	
08.03.05	FFA	Sketche/Zauberer etc.	Gemeindehaus
09.03.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
11.03.05	Tennisclub	Jahreshauptversammlung	Tennisheim
11.03.05	SV Wannweil	Jahreshauptversammlung	Sportheim
12.03.05	Schwäbischer Albverein	Tagesskiausfahrt nach Ischgl/ Österreich	
12.03.05	Gemeinde	Ostermarkt	Rathausplatz
12.03.05	Narrengruppe d´Wannweiler Esel	Jahreshauptversammlung	
12.03.05	DRK	Jahreshauptversammlung	DRK-Haus



12.03.05	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmandenabendmahl	
13.03.05	Schwäbischer Albverein	Gönninger Seen	
13.03.05	SV Wannweil	TSV Oferdingen : SV Wannweil	Oferdingen
13.03.05	Naturschutzbund	Gönninger Seen mit dem Albverein	Treff: Dorfstraße
13.03.05	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmation 2	
15.03.05	Homöop. Verein	Vortrag	Gemeindehaus
15.03.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
18.03.05	Schwäbischer Albverein	Duo Aurezwicker Lieder, Chansons	
18.03.05	Schwäbischer Albverein	Mundartabend	Rathaus
19.03.05	SV Wannweil	Frühjahrsfest	Gemeindehaus
19.03.05	Naturschutzbund	Abendspaziergang nach Betzingen	Treff: Rathaus
20.03.05	Schwäbischer Albverein	Stadtführung Reutlingen	
20.03.05	SV Wannweil	SV Wannweil : FC Mittelstadt	Sportplatz
20.03.05	Ev. Kirchengemeinde	G2	Martin-Luther-Haus
22.03.05	Bücherei	Osterbasteln	Rathaus, Bücherei
23.03.05	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	
26.03.-	Schützengilde	Osterschießen	Schützenhaus
28.03.05			
26.03.-	Schwäbischer Albverein	Skiferienwoche in Meribel/Frankreich	
02.04.05			
27.03.05	SV Wannweil	TSV Glems : SV Wannweil	Glems
28.03.05	Schwäbischer Albverein	Ostereierwanderung	
30.03.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus
30.03.05	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte ..."	Rathaus, Bücherei
APRIL			
02.04.05	Obst- und Gartenbauverein	Jahreshauptversammlung mit Ehrungen	Gemeindehaus
03.04.05	SV Wannweil	SV Wannweil : SV Walddorf	Sportplatz
10.04.05	SV Wannweil	TSV Riederich : SV Wannweil	Riederich
10.04.05	Kath. Kirchengemeinde	Erstkommunion	
10.04.05	Naturschutzbund	Gemarkung Wannweil	Treff: Rathaus
12.04.05	FFA	Frühjahrsfest	Gemeindehaus
13.04.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
15.04.-	SV Wannweil - Volleyball	Mitternachtsturnier	Heilbronn
16.04.05			
17.04.05	Schwäbischer Albverein	Gomaringen- Bronnweiler	
17.04.05	Musikverein	Jugendkritikspiel	Umlandhalle
17.04.05	SV Wannweil	SV Wannweil : SV Croatia RT	Sportplatz
17.04.05	Obst- und Gartenbauverein	Blütenwanderung Kirschenweg in Dettingen oder am 24.04.2004	
19.04.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
20.04.05	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	
23.04.05	Musikverein	Konzert	Umlandhalle
23.04.05	Motorradfreunde	Motorradgottesdienst	
24.04.05	SV Wannweil	Anadolu SV Reutlingen : SV Wannweil	Reutlingen
24.04.05	Tennisclub	Bändelesturnier	Tennisplatz
24.04.05	Naturschutzbund	Steinbruch Nagel u. Neufeld Lustnau	Treff: Rathaus
24.04.05	Obst- und Gartenbauverein	Blütenwanderung Kirschenweg in Dettingen	
24.04.05	Ev. Kirchengemeinde	G2	Martin-Luther-Haus
25.04.05	Obst- und Gartenbauverein	Beginn Aufbau Blümlenmarkt	
26.04.05	Homöop. Verein	Vortrag	Rathaus
27.04.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus
27.04.05	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte ..."	Rathaus, Bücherei
28.04.05	Bücherei	Christof Biemann: Experimente mit Gegenständen des täglichen Lebens	Rathaus, Bücherei
28.04.-	Schwäbischer Albverein	Abschlussausfahrt ins Stubaital/Österreich	
01.05.05			
30.04.05	Feuerwehr/Gemeinde	Maibaumaufstellung	Rathausplatz
30.04.05	SV Wannweil - Volleyball	15 Jahre SV Wannweil Volleyball	Umlandhalle

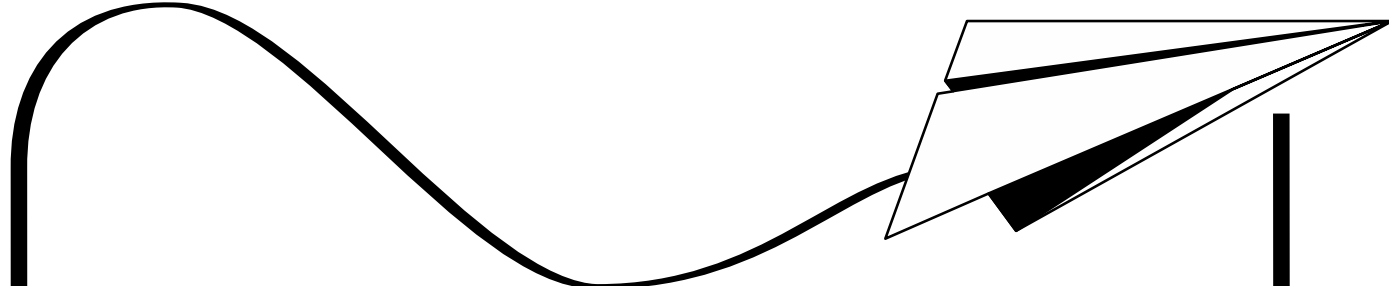


M A I

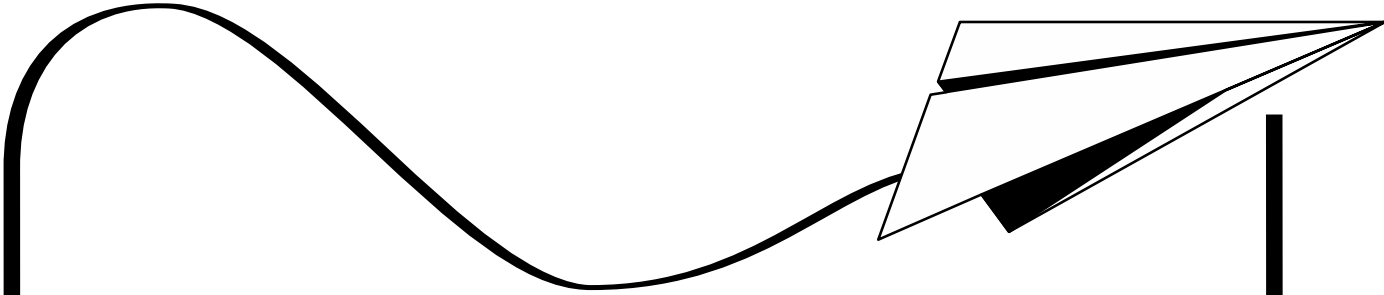
01.05.05	Musikverein	Maifest	Rathausplatz
01.05.05	SV Wannweil	SV Wannweil : TSV Eningen/Achalm	Sportplatz
01.05.05	Naturschutzbund	Hirschau Spitzberg	Treff: Rathaus
05.05.05	Narrengruppe d'Wannweiler Esel	Vatertagshockete	Rathausplatz
05.05.05	Schwäbischer Albverein	Schwetzingen	
05.05.-	Reitverein	Reitturnier	
08.05.05			
06.05.-	Obst- und Gartenbauverein	Fensterblümlenmarkt	
07.05.05			
08.05.05	Bücherei	"Männer und Ich" mit Dietlinde Elsässer und Heiner Kondschak	Rathaus, Bücherei
09.05.05	Obst- und Gartenbauverein	Abbau Blümlenmarkt (je nach Wetter)	
10.05.05	FFA	Besuch in Kirchentellinsfurt	
11.05.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
15.05.05	SV Wannweil - Volleyball	Grobmotoriker Mixed-Volleyballturnier	Gomaringen
18.05.05	Schwäbischer Albverein		
18.05.05	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	
18.05.-	SV Wannweil - Volleyball	4. Beach-Kurs: 2 Leistungs-Gruppen, 10 Abende	Beachanlage Sportgelände Wannweil
25.07.05			
22.05.05	Schwäbischer Albverein	Familienwanderung Listhof mit Führung	
22.05.05	SV Wannweil	Spfr Reutlingen : SV Wannweil	Reutlingen
24.05.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
26.05.05	SV Wannweil	Hockete	Sportplatz
26.05.-	Schwäbischer Albverein	3-tägige Fahrradtour (ca. 300 km)	
28.05.05			
28.05.-	Reitverein	Westerturnier	
29.05.05			
28.05.-	SV Wannweil - Volleyball	24-h Turnier TSV Kleinengstingen	Großengstingen, Kleinbühlhalle
29.05.05			Sportplatz
29.05.05	SV Wannweil	SV Wannweil : Bad Urach	Treff: Rathaus
29.05.05	Naturschutzbund	Unterjesingen, Roseck	Martin-Luther-Haus
29.05.05	Ev. Kirchengemeinde	G2	Umlandhalle
31.05.05	DRK	Blutspende	

J U N I

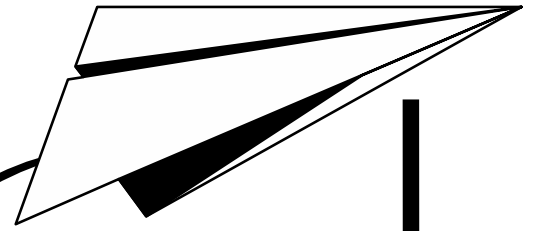
im Juni	SV Wannweil - Volleyball	Freiluftturnier TSV Betzingen	Sportplatz Betzingen
05.06.05	Schwäbischer Albverein	Frühwanderung	
05.06.05	SV Wannweil	SG Reutlingen : SV Wannweil	Reutlingen
05.06.05	Naturschutzbund	Ammertal Tüb. Richtung Unterjesingen	Treff: Rathaus
05.06.05	Ev. Kirchengemeinde	Kleinkindergottesdienst	Martin-Luther-Haus
07.06.05	Krankenpflegeverein	Vortrag "Schmerztherapie" und Tübinger Projekt: Häusliche Pflege Schwerkranker	Rathaus
08.06.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
10.06.-	Schwäbischer Albverein	Albvereinsfest mit Hauptversammlung in Herrenberg	
12.06.05			
14.06.05	FFA	Ausflug zum Wasserschloss Glatt im Neckartal	
15.06.-	Obst- und Gartenbauverein	Sommerriss mit Herrn Schroefel	
30.06.05			
18.06.05	Schützengilde	Sonnwendfeier	Wannweil
19.06.05	Schwäbischer Albverein	Mobil ohne Auto Fahrradtour für Familien	
21.06.05	Homöop. Verein	Vortrag	Rathaus
21.06.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
22.06.05	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	
23.06.05	Krankenpflegeverein	Nachmittag der Begegnung mit behinderten und pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern	Lüdeckes Ranch
26.06.05	Naturschutzbund	Fahrradtour	Treff: Rathaus



26.06.05	Ev. Kirchengemeinde	G2, familienfreundlicher Ausflug	
29.06.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus
29.06.05	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte ..."	Rathaus, Bücherei
JULI			
im Juli	Schwäbischer Albverein	Seifenkistenrennen der Albvereinsjugend des Lichtensteingaus	
01.07.-	Ev. Kirchengemeinde	Bergwochenende	
03.07.05			
03.07.05	Naturschutzbund	Mit dem Alb-Guide unterwegs	Treff: Rathaus
06.07.05	Naturschutzbund	Ferienprogramm	Treff: Rathaus
07.07.-	Schwäbischer Albverein	Bergführung im Pustertal/Italien	
10.07.05			
12.07.05	FFA	Sommerfest	Lüdeckes Ranch
13.07.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
16.07.05	Gemeinde	Jugendaktionstag	Rathausplatz
16.07.-	Schützengilde	Vereinspokalschießen	Schützenhaus
17.07.05			
17.07.05	Schützengilde	Sommerbiathlon	Schützenhaus
19.07.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
20.07.05	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	
22.07.-	SV Wannweil - Volleyball	Beach und Grill-Party	Beachanlage Sportgelände Wannweil
24.07.05			
23.07.05	Schützengilde	Vereinspokalschießen	Schützenhaus
24.07.05	Schwäbischer Albverein	Unteres Lautertal	
27.07.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus
27.07.05	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte ..."	Rathaus, Bücherei
29.07.05	Krankenpflegeverein	Ferienprogramm: Senioren spielen mit Kindern	Lüdeckes Ranch
29.07.-	Kath. Kirchengemeinde	Kinder- und Jugendfreizeit	
07.08.05			
AUGUST			
07.08.05	Eintracht-Chöre	Hockete	Marktplatz
10.08.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
11.08.-	Kath. Kirchengemeinde	Jugendbegegnungstage	
15.08.05			
13.08.-	Gefl.- und Kaninchenzuchtverein	Jubiläumsschau (100 Jahre)	Vereinsheim
14.08.05			
14.08.05	Schwäbischer Albverein	Links und Rechts vom Neckar bei Biringen	
19.08.-	Schwäbischer Albverein	3-tägige Fahrradtour	
21.08.05			
24.08.05	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	
31.08.-	Partnerschaftskomitee Mably/ Gemeinde Wannweil	Busfahrt nach Mably	
04.09.05			
SEPTEMBER			
im September	DLRG	Einweihung des Vereinsheims	Vereinsheim
02.09.-	Partnerschaftskomitee Mably/ Gemeinde Wannweil	Busfahrt nach Mably	
04.09.05			
04.09.05	Schwäbischer Albverein	Rund um Wildberg	
10.09.-	Schützengilde	Bezirkspokalschießen	Wannweil
25.09.05			
13.09.05	FFA	Ausflug mit dem VdK	
14.09.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
17.09.05	Uhlandsschule Wannweil	Einschulungsfeier	Uhlandhalle
17.09.-	Musikverein	Schlachtfesthockete	Rathausplatz
18.09.05			
18.09.05	Schwäbischer Albverein	Familienradtour	
18.09.05	Ev. Kirchengemeinde	G2	Martin-Luther-Haus
19.09.-	Obst- und Gartenbauverein	5-tägiger Ausflug	
23.09.05			
20.09.05	Homöop. Verein	Vortrag	Rathaus



20.09.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
21.09.05	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	
24.09.05	Bücherei	"Ernst und Heinrich" Schwäbisch International	Rathaus, Bücherei
24.09.05	Feuerwehr	Jahreshauptübung	Feuerwehrhaus
25.09.05	Schwäbischer Albverein	Weinberge um Heilbronn	
25.09.05	Kath. Kirchengemeinde	Patrozinium St. Michael	
25.09.05	Obst- und Gartenbauverein	Herbstwanderung in Belsen	
25.09.05	Ev. Kirchengemeinde	Kleinkindergottesdienst	Martin-Luther-Haus
27.09.05	Krankenpflegeverein	Vortrag "Alzheimer-eine Herausforderung für Angehörige und die ganze Gesellschaft"	Rathaus
28.09.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus
28.09.05	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte ..."	Rathaus, Bücherei
30.09.-	Schwäbischer Albverein	Familienwochenende im Naturfreudehaus	
03.10.05		Edenkoben/Pfalz	
OKTOBER			
02.10.05	Ev. Kirchengemeinde	Gemeindefest	Martin-Luther-Haus
09.10.05	Eintracht-Chöre	Herbstkonzert	Uhlandhalle
10.10.05	Schwäbischer Albverein	Skigymnastik in der Uhlandhalle bis März 2006	Uhlandhalle
11.10.05	FFA	Herbstfeier	Schützenhaus
12.10.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
15.10.05	Motorradfreunde	Oldie-Night	Uhlandhalle
16.10.05	Schwäbischer Albverein	Im Donautal	
16.10.05	Schützengilde	Vierteleschießen	Schützenhaus
18.10.05	Homöop. Verein	Vortrag	Uhlandschule, Mozartsaal
18.10.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
19.10.05	Schwäbischer Albverein	Seniorenausfahrt	
20.10.05	Naturschutzbund	Festlegung Jahresprogramm 2006	Züchterheim
21.10.05	Schwäbischer Albverein	Mundartabend: Dieter Adrion alias Johann Martin Eberle	Rathaus
22.10.05	Schwäbischer Albverein	Brettlesmarkt	
22.10.05	Naturschutzbund	Nistkastenkontrolle	Züchterheim
23.10.05	Ev. Kirchengemeinde	G2	Martin-Luther-Haus
26.10.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus
26.10.05	Bücherei	"Komm und höre die Geschichte ..."	Rathaus, Bücherei
29.10.05	Naturschutzbund	Nistkastenkontrolle	Züchterheim
29.10.-	Schützengilde	Königschießen	Schützenhaus
30.10.05			
31.10.05	Narrengruppe d' Wannweiler Esel	Laternenumzug und im Anschluss Halloween-Party	Beginn an der Halfpipe dann Tiefgarage am Rathaus
NOVEMBER			
01.11.05	Schwäbischer Albverein	Wanderwettbewerb der Albvereinsjugend des Lichtensteingaus	
02.11.05	DLRG	Fackelwanderung	Gemarkung Wannweil
06.11.05	Schwäbischer Albverein	Wannweil-Römerschanze	
08.11.05	DRK	Blutspende	Uhlandhalle
08.11.05	FFA	Südtiroler Nachmittag	Martin-Luther-Haus
09.11.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
12.11.05	Schützengilde	Kameradschaftsabend oder 19.11.	Schützenhaus
12.11.-	Gefl.- und Kaninchenzuchtverein	Lokalschau	Vereinsheim
13.11.05			
13.11.05	Ev. Kirchengemeinde	G2	Martin-Luther-Haus
13.11.05	Kath. Kirchengemeinde	Kirchengemeinderatswahl	
15.11.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
16.11.05	Schwäbischer Albverein	Abschlussnachmittag	Martin-Luther-Haus
19.11.05	Homöop. Verein	Familiennachmittag	Rathaus
19.11.05	Ev. Kirchengemeinde	Bazar zugunsten der Johanneskirche	Martin-Luther-Haus
19.11.05	Schützengilde	Kameradschaftsabend	Schützenhaus
23.11.05	Ev. Kirchengemeinde	Begegnung am Mittwoch	Martin-Luther-Haus



25.11.05	Schwäbischer Albverein	Lichtbildervortrag "Schönbuch"	Rathaus
26.11.05	Gemeinde	Weihnachtsmarkt	Rathausplatz
26.11.-	SV Wannweil	Bezirkshallenvorrunde F-D-Jugend	Uhlandhalle
27.11.05			
27.11.05	Schwäbischer Albverein	Hirschau-Wurmlingen	
27.11.05	Eintracht-Chöre	Adventssingen Gem. Chor	Ev. Kirche
DEZEMBER			
im Dezember FFA			
01.12.-	Schützengilde	Weihnachtsfeier Vereinsmeisterschaften	Kath. Kirche Schützenhaus
23.12.05			
03.12.05	DLRG	Weihnachtsfeier	Vereinsheim
04.12.05	Ev. Kirchengemeinde	Kleinkindergottesdienst	Martin-Luther-Haus
10.12.05	Musikverein	Weihnachtskonzert	Uhlandhalle
11.12.05	Schwäbischer Albverein	Nikolauswanderung	
11.12.05	Reitverein	Weihnachtsfeier	Reiterstüble
14.12.05	Schwäbischer Albverein	Senioren 60 Plus	
17.12.05	Schützengilde	Kinderweihnachten	Schützenhaus
18.12.05	Eintracht-Chöre	Weihnachtsfeier	Uhlandhalle
20.12.05	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	St. Michael
26.12.05	Naturschutzbund	Weihnachtswanderung	Treff: Rathaus
28.12.05	Schwäbischer Albverein	Jahresabschlusswanderung	

Ausblick



Ausblick